



# Saison 2024 - 2025





# Saison

## 27.07.2024 Sommerloch....

Das klitzekleine Sommerloch vor dem Mauerfallcup wollen wir mit folgendem kleinen Winken mit dem Zaunpfahl verkleinern.

Mike? Du weißt, was das bedeutet?!!!!

Gerald Gaedke	1.490	12
Bernd Karsten Vogelsang	570	125
Laszló Kleber	311	30
Mike Lindner	222	22
Andreas Dörwald	220	16
Willy Sauerland	179	216

## 30.07.2024 Jede Hand wird gebraucht!

Wie schon unten berichtet, fand am 20.07.2024 ein Arbeitseinsatz am und im Casino statt. Für das Casino und das Außengelände zahlen wir zwar eine Miete, im Gegensatz zu normalen Mietwohnungen ist die Instandhaltung aber ausschließlich Sache des Mietenden, also des Vereins. Die letzten großen Renovierungsarbeiten fanden in 2021 während der Coronapandemie statt und betrafen ausschließlich den Innenraum. Wie unschwer zu erkennen ist, gibt es außen und auch auf dem Dach noch viel zu tun. Gemäß Vorstandsbeschluss vom 12.09.2023 sind alle Vereinsmitglieder aufgerufen, innerhalb einer Saison 10 Arbeitsstunden abzuleisten. Eine zweitbeste Lösung ist die Ablösung durch Zahlung von 10 € je nicht geleisteter Arbeitsstunde. Auf Grund der vor uns stehenden Aufgaben wie die Dachsanierung, Maler- und Putzarbeiten an der Fassade und diversen Aufräumarbeiten wurde die Frist für die erste Saison bis zum 31.10.2024 verlängert. Nach Ende der Ferienzeit werden durch die Verantwortlichen mehrere Termine kommuniziert, an denen Ihr Euch beteiligen könnt, denn das Casino ist kein Spielzeug des Vorstands, sondern eine Vereinsangelegenheit. Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme.

Euer Vorstand



## 03.08.2024 Mauerfallcup in spe!



Da sind sie also, die Pötte des Begehrens und warten darauf, in die Höhe gestemmt zu werden. Bei hoffentlich wieder bestem Wetter werden heute in einer Woche einige Teams um die Plätze an der Sonne rangeln.

Wir erwarten mit Vorfreude das Team des Bundesministerium des Inneren, die Israelische Botschaft, Pierres Young Boys, Chemie Adlershof, Stern Kaulsdorf, KSV 1 und Rabatz mit Radatz.

Der Mauerfallcup des KSV darf sich mittlerweile mit Fug und Recht traditionell nennen, denn ohne die Corona Zwangspause in 2020 und 2021 wären wir schon bei der 14. Auflage. Hier im Überblick die bisherigen Gewinner.

2011 TSV Rudow – 2012 TSV Rudow – 2013 Goldene Vier des Büchen Siebeneichener SV – 2014 SV Groß Lindow – 2015 KSV Johannisthal – 2016 KSV Johannisthal – 2017 Lichtenberg 47 – 2018 Lichtenrader Füchse – 2019 BSG Bezirksamt Köpenick – 2022 Chemie Adlershof – 2023 X Kickers

Der KSV hat in diesem Jahr also die Chance den dritten Gewinn einzufahren und Chemie nach ihrem überzeugenden Sieg in 2022 bewerben sich immerhin um den zweiten Stern. Vielleicht darf sich aber auch mal das BMI aufs oberste Treppchen stellen, denn bisher galt für die Ministerialen „Tausendmal berührt, tausendmal ist nichts passiert“. Aber vielleicht macht es nächsten Samstag „Zoom“? Wir lassen uns überraschen.

Derweilen wünsche wir allen Beteiligten beste Vorbereitung und viel Vorfreude. Bernd im Namen des KSV

## 10.08.2024. KSV ist Sieger beim 12. Mauerfallcup

And the winner is...



Soviel PS auf zwei Beinen. Die Helden rings um Käpt'n Mario und Co Maxe: Glenn, Steven, Edgar, Dennis, Matthies, Tom, Hagen, Marco, Daniel. Alles andere als der Turniersieg wäre nicht zu verkaufen gewesen. Cool, dass es Oldie But Goldie Glenn war, der den Jungs mit einigen Paraden den Rücken freigehalten hat. Der heutige Triumph markiert im Übrigen den dritten Sieg nach 2015 und 2016 beim heimischen Sommerturnier. Der Wanderpokal darf also Platz nehmen in unserer Vitrine für Silverware!

Im Herzschlagfinale haben KSV 1 und die Pierres Young Boys beide noch die Chance auf den Turniersieg. KSV 1 sieht mit einem 2:0 das bessere Ende und geht auf dem letzten Meter mit nur einem Gegentor weniger als Unterschied am Team des Bundesinnenministeriums vorbei. Näheres lest unter der Rubrik [12. Mauerfallcup](#) und wem das zuviel Gequatsche ist guckt sich einfach nur hübsche, bunte Bildchen an unter [Cup, ohne Worte](#) mit tollen Fotos von Justus Papa.



So sah es übrigens beim Mauerfallcupsieg 2016 aus. An Bord schon damals Marco, Matthies und sein Sohnmann. Und wer hatte derzeit den Hut auf in der Defense? Gerald! Und wer schoss damals mit Links den entscheidenden Treffer im letzten Spiel (O Ton Marco: „Der war nicht leicht“)? Bernte! Times are changing...



## 14.08.2024 Tatort Bruno-Bürger-Weg?

14.08.2024 Tatort Bruno-Bürger-Weg?



Da sieh doch einer an. Die Käthe Tucholla Kampfbahn und prominent vorne am Eingang gelegen unser Casino sind Spielort für einen 110 der besonderen Sorte. So wird Berlin an der Spree zu Kostrzyn nad Odra.

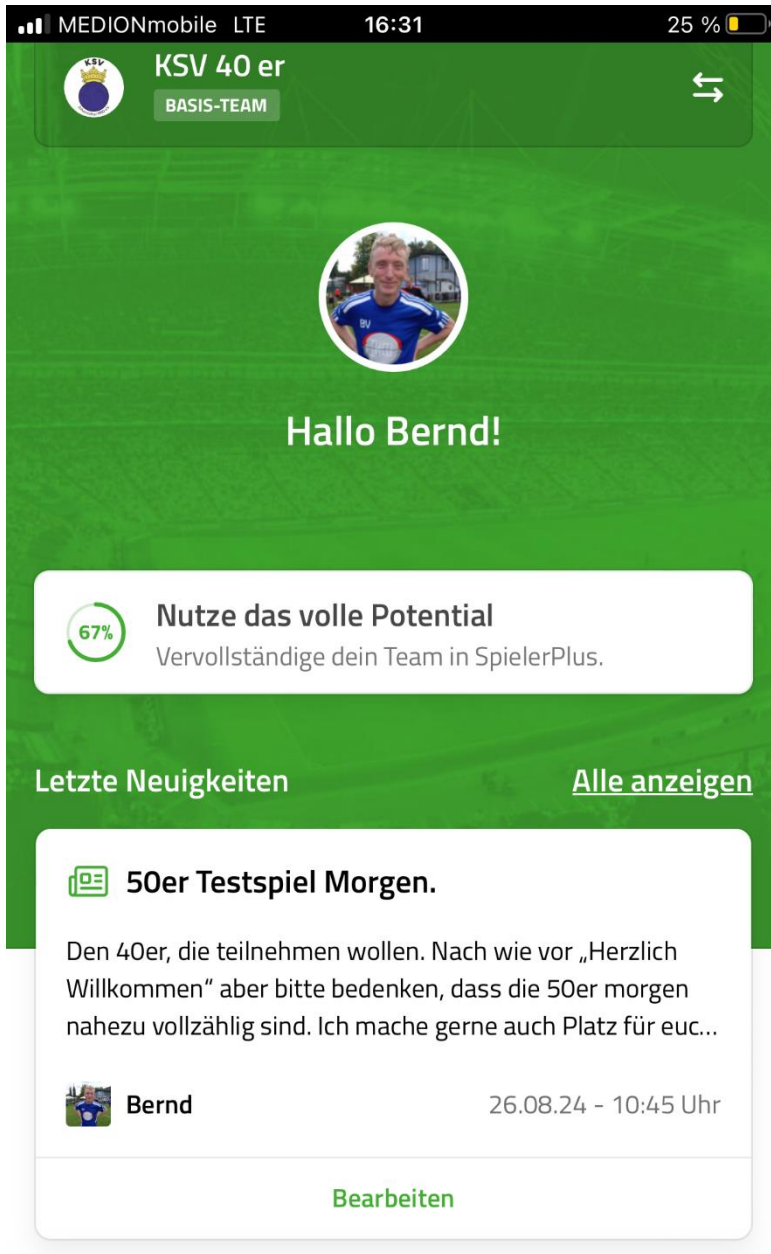


*Auch cool. Polnische Beschriftung überall und eine Turnierankündigung mit Poldi. Und wer war der Mörder? Etwa Kai oder Matthias im Platzwartstübchen, Blut überall, das Richtung Spree sickert? Casino goes Babelsberg. Das hat was!*



## 04.09.2024 Und weiter, immer weiter.

Wir erwarten dringend mehr Anmeldungen für die Vorbereitungsspiele



## 04.09.2024 Ganz heiß!

Der gestrige KSV Dienstagabend bot allerhand Bemerkenswertes. Schon ab 18 Uhr traf sich im brütend warmen Casinosaal eine illustre Runde ‚Todgeweihter‘ als da wären Justus, Gerald, Langhaar, Thomas, Mario, Rico, Tom, Dennis, Edgar, Maxe, Marco, Matthies, Willy und Bernte (entschuldigt fehlten Moppi, Mari und Steven). Eben jene



Herren, die sich -hoffentlich noch namhaft verstärkt- anschicken gegen die Nationalauswahl des Vatikans in die Kampfarena zu treten, immer mit einem Blick darauf, ob die Cäsaren Elmar und Pierre den Daumen senken und uns dem Löwenfraß überlassen.



*Elmar und Pierre bei der Lagebesprechung mit ihren Gladiatörchen. Noch sind die Daumen gehalten....*

P.S.

Und wenn ihr das bitte in alle Welt tragt...

**FREUNDSCHAFTSSPIELE**  
MÄNNER | FRAUEN

**KSV JOHANNISTHAL 1980**  
GEGEN  
**NATIONALMANNSCHAFTEN  
DES VATIKAN**



**SA • 12.10.2024**  
**KÄTHE-TUCHOLLA-STADION**  
BRUNO-BÜRCEL-WEG 99 • 12439 BERLIN-OBERSPREE

**FRAUEN 13.00 UHR**  
**MÄNNER 15.00 UHR**

**EINTRITT: 10 €**  
**FREI BIS 14 JAHRE**



**SPONSOR:** 



## 01.09.2024 Heißer Herbst

Der August hat sich mit reichlich Sonne verabschiedet und uns ordentlich schwitzen lassen.

Schwitzen werden wir ab jetzt aber auch tüchtig ohne Sonne. Hollywood, 40er und 50er starten in ihre Saisons inklusive den Pokalwettbewerben und als Riesenevent strahlt uns schon die Begegnung gegen den Vatikan blendend entgegen. U.a. stehen dafür noch zwei Testspiele auf heimischem Großfeld an (10.09. und 03.10.). Mal sehen, wer das Ticket für die Kadernominierung ziehen kann....





## 10.09.2024 1:0 Testsieg gegen den SSV

Jepp, so könnte es gehen. Die mit einigem Respekt erwartete erste Testspielbegegnung in Vorbereitung auf den Vatikankick gewinnt der KSV überraschend mit 1:0.



Die extrem bunt gewürfelten Allstars zeigten unter Anleitung von Pierre und Elmar eine unerwartet abgeklärte Darbietung und brachten das frühe 1:0 von Edgar nicht nur tough verteidigend über die Ziellinie, sondern steckten sogar weg, dass ‚Linienrichter‘ Gerald aus 60 Meter Diagonale weder Edgars Aufsetzer hinter der Torlinie noch sein weiteres Tor auf Vorlage von Willy durchwinkte.

Die three men of the match? Ohne Zweifel Manu aus Biesdorf, der im Tor aus dem Stand einen Bombenjob gemacht hat, Radatz' Thomas als Letzter Mann mit ultracooler Präsenz und guter Spieleröffnung sowie Edgar, über den jeder gefährliche Angriff lief. Wie gesagt. Ohne Gerald's Winken aus der Ferne wäre er sogar als Doppeltorschütze in die KSV Geschichtsbücher eingegangen.

Bernd

P.S.

So jetzt noch die Bezirksliga 1. Herren aus Blankenburg weghauen, welche am 03.10. freundlicherweise für die Weißenseer einspringen, und Rom kann kommen...



## 21.09.2024 Ende der Auszeit

Manches braucht seine Zeit, auch mal seine Auszeit. Gerne bin ich back again. Beweggründe, Näheres und Homepagepläne gerne mal im persönlichen Austausch mit mir oder den anderen KSV Verantwortlichen. Bernd mit Dank an den treuen Gerald, dessen Eintrag ich hier löschen darf.

Zum gestrigen [4:3 gegen Polar Pinguin](#)

Ihr wollt ein Liebeslied, Ihr kriegt ein liebes Lied, Ein Lied, dass Ihr liebt!

Moin Männers der 40er. Das ist ein Lob auf euch/auf uns. Super Spirit gestern und Überzeugung pur.

Ich finde, wir haben mit zunehmender Spieldauer reif, von unseren Stärken überzeugt und dann zwingend gespielt.

Das notwendige Glück haben wir auch gehabt. Ja, aber es ging Hand in Hand mit guter Kontrolle und dem steigenden Druck, den wir gemacht haben.

Die Tore, vier Gedichte. Mario geht in gewohnter Manier in den Strafraum, zieht und verwandelt den 9er. In der zweiten Hälfte Daniel on Fire, dessen Kopfbälle trotz Streuung ein Hingucker waren, so auch das fixe 2:3 per Fußstreichler nach dem 1:3 Nackenschlag. Super auch die per Kopf Vorlage im Rückwärtsfallen für Marco, der immer dann zum Chef im Mittelfeld wird, wenn er das Nölen vergisst und sich seiner besonderen Fähigkeiten besinnt.

Top, top Maxe, der souverän über 60 Minuten geht und dessen intuitiver langer Schlag auf Daniel erst das 3:3 ermöglicht. Ein Traum auch das reingeschnippelte 4:3 in Minute 59. Was hat Maxe dort zu suchen? Na, den Man of the Match markieren! Was sonst?

Und wollen wir nicht Rico vergessen, der es hinten sehr unaufgeregt und cool macht. Wichtig der Save mit der Ferse Ende der ersten Halbzeit und sehr wichtig die lebensrettende Parade in der Overtime. Und was wären ihr ohne Tom, Matthies, mich und die Kurve?

Nichts!

All together now... Auswärtssieg!

Euer Bernte

## 27.09.2024 So seh'n Sieger aus...

Die KSV 40er einfach unaufhaltsam!

Wohl aus lauter Angst vor unserem Powerplay, oder so ähnlich :-), hat die SG Blankenburg schon vor der Begegnung das Handtuch geworfen. [2:0 für den KSV](#). Der Siegeszug geht weiter! Bernd

## 28.09.2024 Ha,ho,he KSV ole'!

Na was ist das denn? Eine KSV Delegation beim Kuscheln mit Herthinho und das bei bester Laune. Dafür gab es auch allen Grund. Beim Benefiz-Hallenturnier des Fanclubs "Hertha Cops" tief im Berliner Westen, das eine Polizeikollege von Heiko federführend schon seit Jahren organisiert, schlug sich der KSV sehr, sehr respektabel.



Mit einem Altersschnitt von gut 48 Jahren waren wir Blauen aus dem Berliner Südosten gegen die riesige Konkurrenz von weiteren 9 Teams, welche gut fünfzehn bis zwanzig Jahre jünger aufliefen höchst erfolgreich. Dank Cleverness, Coolness, Kompaktheit und hochgradiger Effizienz reichte es für zwei Siege und fünf Remis bei lediglich zwei Niederlagen und einer Tordifferenz von 4:6. (dreifach 0:0, zwei 1:1 und 1:0, ein 0:1 und ein 0:3 als einziger echter Schnitzer). Selbst der designierte Turniersieger hatte zum Ende des Turniers einige Mühe das für den Gesamtsieg unbedingt erforderliche 1:0 zu erzielen. O-Ton: „Ihr habt uns ganz schön beschäftigt“ Tja, so war es immer schon, der KSV kommt über seine Spielstärke und seine überragende Kondition;-p



Dabei müssen wir uns sogar noch ärgern, denn gegen die Dauerturniersieger aus Siemensstadt kassieren wir erst mit der Schluss sirene den 1:1 Ausgleich und gegen die verrückten Löwen aus Niedersachsen trifft Willy beim Stand von 0:0 kurz vorm Abpfiff das leere Tor nicht. Zwei Siege mehr hätten uns am Ende eines unendlichen langen Turniertages im Modus jeder gegen jeden und insgesamt 45 Spielen sogar aufs Treppchen gehievt. So reichte es immerhin sehr respektabel für Platz 5 von 10.

Aber Alter, hatte der Turnierleiter Moderationsbedarf! Der XL Mannschaftspräsentation zu Beginn folgten XXL Auktionen von Herthadevotionalien, Tombola etc.

"Nur nach Hause lassen wir euch nicht", hieß es wohl im besten Herthanisch. Dennoch, ein toller Tag, ein toller Mannschaftserfolg und schön, dass alle Einnahmen an das Kinder- und Jugendhilfezentrum [„Mariaschutz“](#) weitergereicht werden.



Noch ist die Welt rund und es gibt gute Menschen!

Bernte

P.S.

Als Beifang räumte der jüngste der versammelten Sauerlandmischpoke bei der Tombola übrigens Buch, Fahrrad und Bargeld ab. Warum macht er das? Na, weil er es kann...

Merci, merci auch an Dani und Jana, je bessere Hälften von Herbert und Heiko, die uns mental, proviant- und fototechnisch ideal begleitet haben. Und hier ein paar [Filmeindrücke](#) vom 2022er Turnier, mit dem Unterschied, dass gestern außer uns kaum Oldies zu sehen waren. Anmoderation bei Turnierbeginn: "Und last but not least der KSV Johannisthal. Um die müsst ihr euch keine Sorgen machen, die sind schon Ü 50!"

Von wegen....

## 02.10.2024 Grüezi di!

Diesseits der Alpen kommen Elmar und Sabine nicht mehr von den Handys weg, um mit dem 'Vatikanbesuch' das größte Ereignis der KSV Geschichte in die richtigen Bahnen zu lenken. Dafür, dass auch südlicherseits alles seinen Weg geht, ist unser Aurelio in gewohnt akribischer Art unser Gewährsmann.

Kurz bevor es nun auf die Zielgerade geht, schickt Aurelio einen Bildgruß und sendet damit herzlichste Grüße nach Berlin. Er freut sich auf uns, wie wir uns auf ihn!



Wie passend. 'Edelstein' Aurelio vor der Kulisse der Swarovski Kristallwelten in Tirol.



## 03.10.2024 Gemeinsam gewinnen wir...

gemeinsam verlieren wir. So gesehen bei der heutigen Generalprobe fürs Vatikanspiel gegen gutklassige 1. Männer der SG Blankenburg.

Auf anfangs samtigen und mit einsetzenden Regen seifigen Geläuf hatten die KSV Probanden nur das eine hineingestocherte Törchen von Willy nach Freistoß von Marco auf der Habenseite. In der Gegenrichtung gab es, na ja, wie sollen wir es sagen, ein paar Tore mehr?! Die Quadratwurzel von 4 mal viertkleinster Primzahl plus beliebige Zahl  $x$  geteilt durch  $x$ , um es genau zu sagen.

Generalprobe misslungen und ein tüchtiger Gong als "Hallo Wach", so soll es doch sein. Rom kann kommen!

.



*Oh, oh. Da braut sich was zusammen. KSV in schwarz vor der doppelt kalten Dusche. Blankenburg im Auge des Sturmes hatte die Ruhe weg, während der KSV einmal vom Taifun angelupft und durcheinandergewirbelt, reichlich zersaust und unsortiert wieder zu Boden fiel. 0:1 in der ersten Minute. Es folgt ein Stakkato an Gegentoren und eine tüchtige Husche, spendiert von Petrus persönlich. Wen wundert es? Der ist ja auch ein späteingebürgerter Römer.*

Es grüßt voller Zuversicht, euer Bernd

.

## 06.10.2024 Beppo ist schon ganz aufgeregt...

Was wäre der KSV ohne seinen Beppo? Schon in den 80er gab es keine KSV Fahrt ohne ihn und auch letztes Jahr in Rom war Beppo unser freundliches Maskottchen. In diesem Jahr ist er vor Aufregung besonders zappelig und hat sich eigenständig auf Reise zu den Damen vom Bonn Endenicher FV gemacht. Dort hat er sich modisch gut beraten und



einkleiden zu lassen. Nicht schon wieder wollte er dem Modediktat der alten weißen Männer des KSV gehorchen müssen;-P



*Ist er nicht bildhüsch? Beppo strahlt um die Wette! Bei Anke Ritte, unserer Gewährsfrau in Bonn, fühlt er sich offensichtlich in guten Händen*





über dem Allerwertesten endet und ob die frisch onduliert und gefärbten Haare rundherum perfekten Auftritt garantieren.

P.P.S

Bonn-Endenich grüßt:

Hi Bernd,

Wie schön, dass du den Beppo schon auf die Homepage gesetzt hast!

Hier ein kleiner Teamgruß: Wir freuen uns schon riesig, unsere Reise am Donnerstag anzutreten und sind gespannt auf das Programm, das so toll organisiert wurde! Das Highlight wird natürlich unser Spiel am Samstag gegen die Vatikanmannschaft und umso mehr freuen wir uns auf die Feier danach!

Lieben Gruß und bis bald, Anke

.

.

## 09.10.2024 FIFA ermittelt!

Jahre war Ruhe, nun ermittelt erneut die FIFA gegen den KSV wegen geheimer Absprachen zwischen KSV Ü50 und SF Johannisthal, wegen Wettbewerbsverzerrung in Tateinheit mit Wettbetruges. Die Indizienlage wiegt schwer.

1. SF simuliert über 60 Minuten mittels viel laufen einen weiteren Feldspieler, der dann jeweils frei vorm KSV auftauchen darf und gemütlich einpiekt...
2. KSV hat vier Ecken, eine kurz ausgespielte ist für die Katz, zwei landen gleich hinterm Tor, die vierte zielt Richtung Gerald's Spreeterasse...
3. Willy und Bernd kommen in der ersten Halbzeit zu drei Torabschlüssen, sorgen aber dafür, dass der Ball nicht die für Fußgängerzonen vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h überschreitet...
4. Als Stolle Bernte einmal auf rechts laufen lässt, hämmert der den Ball frei vorm Keeper ans Alu...
5. Als Willy kurz vorm Abpfiff endlich mal unbehelligt vorm Tor den Ball bekommt, setzt er sich auf den Hosenboden und bleibt dort auch sitzen....

Mittlerweile richtet sich der Verdacht auch gegen den Schiri, der sich während des Spielverlaufes laut vernehmbar über die Arbeitsverweigerung des KSV aufregt. Er hatte wohl seinen Spargroschen auf hohe Niederlage KSV, nicht zweistellig und ein Tor KSV gewettet. Alles dahin...

P.S. Herbert tönte noch vor dem Spiel er hätte nie zweistellig gekriegt. Ein verstohlener Blickwechsel der versammelten KSV Akteure: "Na warte Bürschchen, dir werden wir es zeigen!"



P.P.S. Sensationeller kann man alle Generalproben nicht versammeln. Der Vatikan muss jetzt kommen!

Bernte, der dachte, er hätte schon alles erlebt:-)

.

## 10.10.2024 Rom klopft an!!!

Aufgepasst. Heute Abend landet die Vatikan delegation in Berlin und mit einem Einspieler zum römischen Trainingslager geht gerade Sport im Vatikan viral. Per Anklicken geht es zum Instagram Reel.

Die etwas wacklige Übersetzung des italienischen Originaltextes ist der KI geschuldet. Sorry dafür!

.





Und so sah es letztes Jahr in Rom aus:

<https://www.instagram.com/reel/CtofCq5gsoC/>

.

<https://www.instagram.com/reel/CtoXVvapHaQ/>

.

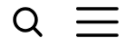
Und hier auch ganz frisch aus bewährter Quelle:



RADIO

▶ TV

MEDIATHEK



NACHRICHTEN > BISTÜMER > KSV JOHANNISTHAL BESTREITET RÜCKSPIEL DES VTIKAN-CUPS IN BERLIN

## 11.10.2024 Domradio aktuell

Und hier Elmar im Gespräch mit unserem personalisierten Herz für den KSV, Heike Sicconi:



RADIO

▶ TV

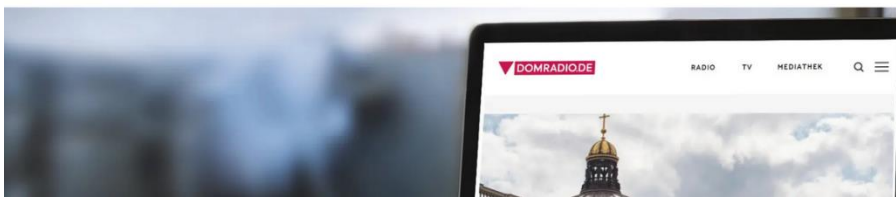
MEDIATHEK

STARTSEITE > PERSONEN > ELMAR WERNER

### Elmar Werner

ehemaliger evangelischer Jugendpfarrer

Rechteckiges Ausschneiden



## 11.10.2024 Benvenuti a Berlino

Der Hinflug für die Vatikan delegation kam spät, so dass es erst weit nach Mitternacht zu Bet ging, Heute im Rathaus Treptow beim Empfang durch den Bürgermeister Oliver Igel und Eintragung ins Goldene Buch waren Enderich und Rom dennoch pünktlich. Die humorvolle Übersetzung der Festreden übernahm im Übrigen Heike Sicconi vom Domradio.









11.10.2024 Geht steil...

... die ganze Sache.

**kicker**



AMATEURE

Startseite 

Amateure > "Länderspiele" in Berlin: Amateure vs. Vatikan

Der Papst schickt seine Auswahl

# "Länderspiele" in Berlin: Amateure vs. Vatikan



Berliner  Zeitung

Abo

Home > Bezirke >

Vatikan-Cup findet Samstag in Berlin statt: Diese Mannschaften treten an

## Vatikan-Cup findet Samstag in Berlin statt: Diese Mannschaften treten an



## 11.10.2024 Geht sowas von steil!

Nach einem [mit Programm reichlich gefüllten Tag](#), mit Eintrag ins goldene Buch im Treptower Rathaus, [Besuch im neuen Springerhaus](#) und vorfinaler edler Bewirtungsrunde im Obergeschoss des KaDeWe enterten zur abendlichen Stunde die wunderbaren Endenicher\*innen sowie die nicht weniger wunderbare Vatikansvertretung unser Casino und das frisch errichtete Festzelt. Jenes mutierte dann binnen einer Stunde zur Tanzarena, befeuert von unser guten, alten „Rentnerbox“, die sich KSV typisch als noch sehr rüstig erwies. Es flogen jedenfalls die Beine und eine Polonaise jagte die nächste. Wir betrachten es als ideale Spieltagsvorbereitung ;-)



## 12.10.2024 Doppelsieg

Oder war es sogar ein vierfacher Sieg?

Es gewinnen zwar die KSV Teams, die Damen klar mit 3:0, während die Herren ein 3:2 über die Zielgerade zittern, aber gewonnen haben natürlich alle Beteiligten Teams. Was für ein wunderbares Fußballfest bei dem die himmlischen Mächte mit herrlichem Herbstwetter Pate standen.

Seht bitte unter den Bildern auch den Bericht von Hartmut Kascha, ehemals Chefredakteur der BILD Ost und lest auch den per Bild verlinkten BZ Bericht und [Sport1](#).



12.10.2024, 19:14 Uhr

**Treptow-Köpenick**

## Zwei himmlische Kicks

# Balleluja! Johannisthal schlägt Nationalmannschaft des Vatikans





Und nun Ohren gespitzt, O Ton Hartmut Kascha:

## Unser Verein singt Hallelujah!

Diesmal war Gott mit uns. Im Rückspiel gegen die Nationalmannschaft des Vatikan (das Hinspiel im Sommer 2023 in Rom ging 1:7 verloren) siegten unsere Jungs mit 3:2. Unser Präsident Elmar Werner jubelte, wie einst das Volk nach der Geburt von Jesu Christi vor mehr als 2020 Jahren.

Edgar Gerlich sorgte in der 17. Minute für das 1:0. Es folgte das schönste Tor des Nachmittags zum 1:1 durch den Römer Roberto Pinielli. Sein Heber in der 29. Minute war mehr als sehenswert und lies Schlimmes befürchten. Doch viele der 202 Zuschauer falteten danach die Hände zum Stoßgebet gen Himmel. Sie wurde erhört.

Nach der Pause machen Torsten Bock mit dem 2:1 (66. Minute) und Mario Stradt mit dem 3:1 (70. Minute) das Tor zum Sieg-Himmel so weit auf, dass selbst das 3:2 von Luca Boi kurz vor Schluss es nicht mehr verschließen konnte.

Übrigens: Das Spiel wurde von einem Genossen als Schiedsrichter geleitet: Christian Gäbler, SPD-Bausenator. Das Christen einmal nach seiner rosaroten Pfeife „tanzen“ würden, hätte er nie geglaubt. Aber der Glaube versetzt bekanntlich ja Berge.

## 14.10.2024 Spiele für die Ewigkeit





*Für die Herren geht's los. Jetzt heißt es „Hörschde Konzentration!“*

Schaut her: Jetzt auch live und im bewegten Bild auf [Welt.de](https://www.welt.de), wobei viele Abstriche bezüglich Detail- und Wahrheitstreue zu machen sind.

In 100 % wahrheitsgetreuen Worten und farbigen Bildern findet ihr unter [Spielberichte](#) aus gewohnter und ungewohnter Feder korrekte Beschreibungen des Spielgeschehens. Bewegte Bilder gab es übrigens schon am Samstag Abend in der RBB Abendschau. Hört und seht ab Minute 21:25! Sensationell in der „Highlight Show“: Maxes Kopfball.... Und ein Geheimtipp. Wer die mit Abstand schönsten bewegten Bilder sehen will, lese bei [Spielberichte](#) ausnahmsweise bis zum Ende.

Und was wäre selbst der ‚Vatianscup‘ ohne die tausend kleinen aber dennoch so wichtigen Begegnungen abseits des Fußballplatzes? Unter [Dritte Halbzeit](#) werden sich in den nächsten Tagen ein paar Bilder und Anekdotchen sammeln.



...noch Fragen?



## 14.10.2024 Heike wir lieben dir!

Und wer mal Berichterstattung mit Qualität aus dem obersten Regal lesen will, der nehme sich jetzt einige Minuten Zeit, einen Tee dazu, wahlweise nen Bier, lege Füße hoch und genieße Folgendes. [Heike at her best!](#)

Danke Heike, du bist immer herzlich Willkommen beim KSV

## 15.10.2024 Glenn of the match

Zwischen all den Trubel passt heute Abend noch ein [Saisonspiel der 50er gegen Tübiks](#). Das 2:2 Remis ist ok, angesichts der ausgewogenen Kräfteverhältnisse. In der ersten Halbzeit geht der KSV schnörkelos effizient in Führung, muss aber in Halbzeit Zwei den Ausgleich kassieren und fortan mächtig leiden. Wir dürfen uns bei Glenni bedanken, der einige schwierige Szenen glänzend meistert und das Spiel bis zum Schluss offenhält. In den letzten drei Spielminuten haben wir dann zweifach den möglichen Siegtreffer auf dem Schlappen. Doch es fehlt an Fortune und letztlich der Kraft. Der Trubel rings um die Vatikangebung hat offensichtlich viel Körner gekostet.

Durchaus zufrieden, Bernd

Ein herzliches Dankeschön an die uns zugeneigte Heerschar von [Sponsoren](#). Ohne euch, wäre das große Zusammentreffen mit den Freund\*innen aus Rom und Bonn nicht möglich gewesen.





# 16.10.2024 Grüße aus Rom



sportinvaticano • Angefragt  
Original-Audio



sportinvaticano 🏆 Ein unvergessliches Wochenende in Berlin!  
🇩🇪 Vielen Dank an das Team des KSV Johannisthal für die Gastfreundschaft und die hervorragende Organisation des Freundschaftsspiels unserer männlichen und weiblichen Vertretern. Es war ein Moment des Feierns, der Freundschaft, des Respekts und des fairen Spiels, der dieses Spiel noch besonderer gemacht hat. Sport im Vatikan ist dankbar für diese einzigartige Erfahrung! #SportInVaticano #Amicizia

6 Std. Original ansehen

Für dich ▾



bernd\_karsten Cari amici calcistici di Roma.  
È stato un onore ed un grande piacere avervi come ospiti. Siamo felici di aver vinto le due emozionanti partite. Molto più importante però, sono le tante, bellissime esperienze che abbiamo potuto condividere con voi. È stata bella conoscerli e



Gefällt 75 Mal

Vor 6 Stunden



Kommentieren ...

Posten



sportinvaticano • Folgen



sportinvaticano 41 Min.  
"Un'esperienza indimenticabile per l'ASD Sport in Vaticano! 🌍🏆 Siamo stati accolti con calore al municipio di Köpenick, Berlino, dove sport e cultura si sono uniti in un abbraccio di amicizia e condivisione. Grazie a tutti coloro che hanno reso possibile questa visita! 💙💛  
#SportInVaticano #Köpenick #UnioneAttraversoLoSport"  
Übersetzung anzeigen

Noch keine Kommentare.

Beginne die Unterhaltung.



...und wir grüßen zurück:

Liebe Fußballfreunde und  
-freundinnen aus Rom. Es war  
eine Ehre und große Freude  
euch zu Gast zu haben.  
Natürlich erfüllt es uns mit  
Stolz, die beiden spannenden  
Fußballspiele gegen euch  
gewinnen zu können. Viel  
wichtiger waren jedoch die  
vielen, sehr schönen  
Erfahrungen, die wir mit euch  
teilen konnten. Es war  
wunderbar euch live zu erleben,  
mit euch zu reden, zu lachen, zu  
tanzen und zu singen.  
Wir in Berlin wünschen euch  
alles Gute, viel Erfolg und  
Freude für euren weiteren Weg  
als Sportgemeinschaft des  
Vatikans. In Freundschaft euer  
KSV Johannisthal



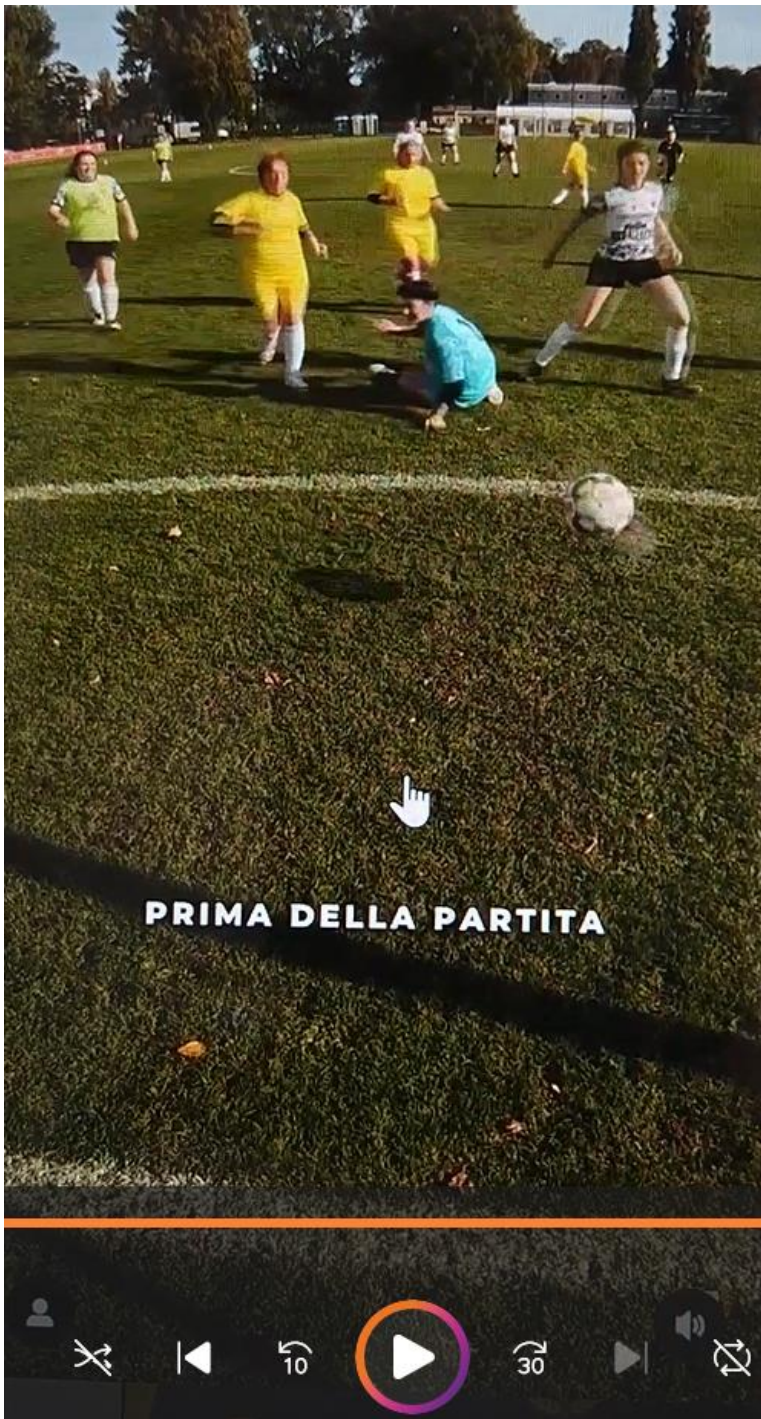
Cari amici calcistici di Roma.  
È stato un onore ed un grande piacere avervi come ospiti. Siamo felici di aver vinto le due emozionanti partite. Molto più importante però, sono le tante, bellissime esperienze che abbiamo potuto condividere con voi. È stato bello conoscervi e festeggiare questa giornata insieme.

Noi di Berlino vi auguriamo tutto il meglio, tanto successo e gioia per il vostro futuro viaggio come comunità sportiva vaticana. In amicizia, KSV Johannisthal"



## 19.10.2024 Tor des Tages

Lange tagte die Jury und sah sich die Tore des Vatikan-Cups in der Endlosreview an. An Klaras Tempodribbling mit anschließendem Beini kam jedoch niemand vorbei. Hier nochmal zum Zungenschnalzen:



Und auch das stand zur Wahl. Steven als Balldieb und Marios anschließender Jahrhundertelfer auf [fussball.de](https://www.fussball.de). Selbst Spieler- und Trainerlegende Pierre nickt kurz anerkennend.



## 19.10.2024 Feuchte Träume in Kirschgelb

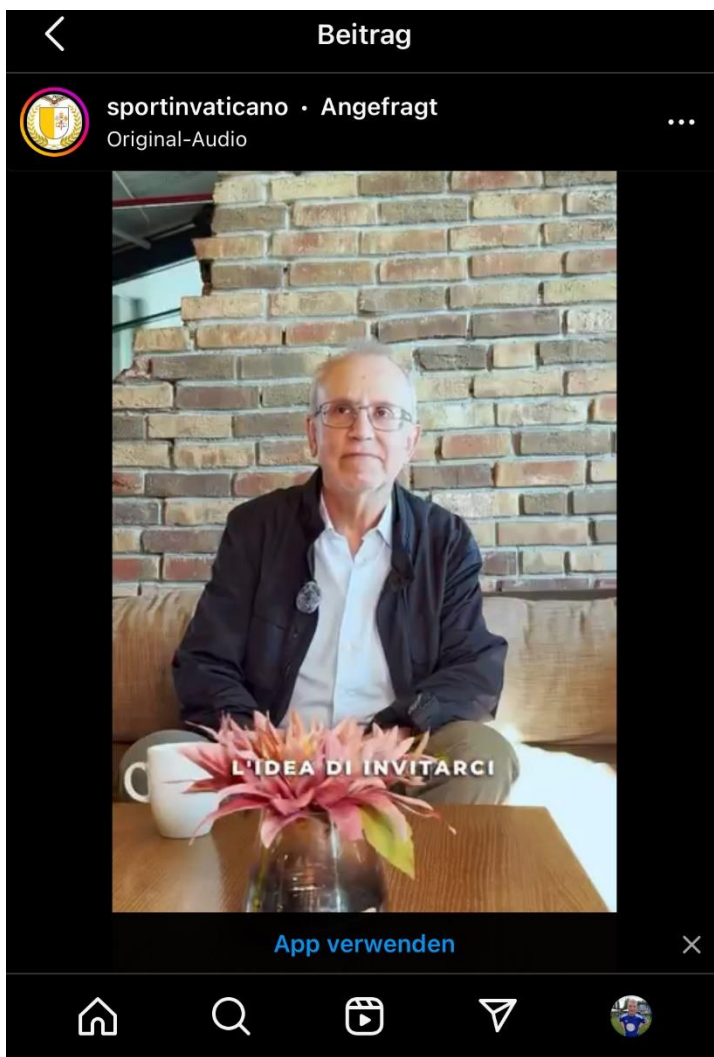
[Zum heutigen Nachmittagskick gegen Blau Weiß Hohenschönhausen](#) bringen Matthies, Marco und CR in Summe 4 Stunden verschärfte Spielpraxis vom Vorabend mit und zudem fehlt der halbe 40er Stamm, namentlich Maxe, Mario, Willy, Daniel, Mari, Moppi...

Doch die acht verbliebenen KSV Kicker denken sich: So what? Lass uns rausgehen und Fußball spielen!

[Weiterlesen...](#)

## 21.10.2024 Noch lange nicht fertig!

Vatikanstoff gibt es noch reichlich. Es lauern noch viele herrliche Bilder von den Spielen. Geduld... die werden noch gezeigt. Vorerst aber diese Eloge mit und über Aurelio. FUSSBALLGOTT!





Und auch Bonn Enderich will nicht nachstehen:



...wer es gerne etwas wilder mag!



...oder etwas gemütlicher





...oder ganz ausführlich



Danke an Rom und Bonn Endenich für die wunderbaren Beiträge.



## 23.10.2024 Worst Case....

...oder trust the process? Welche Brille wollen wir aufsetzen? [Die Niederlage der 50er](#) fühlt sich selbstredend höchstbescheiden an. Das 0:1 in der 1' Minute kassiert und dann bis zum Abpfiff hintergerannt, gegen ein SV Buchholz, gegen das du auch mal verlieren, die du aber genausogut mit drei, vier, fünf Dingen unterbügeln kannst.

So gesehen also worst case, weil zu allem Unglück das eine Tor sehr vermeidbar war. Andererseits sehen wir seit Monaten eine KSV 50er, die sich neu erfinden muss und mit neuen Personaloptionen auch erfinden kann. Mit Bernte II auf dem Platz haben wir mit ruhigem aber dominantem Spielaufbau schöne Szenen gehabt, wobei es im letzten Drittel dann reihenweise an der nötigen Ruhe und Abgeklärtheit fehlte. Das können wir besser. Was zu beweisen wäre... Es bleibt nur ein Weg: Mutig weiter, sich gegenseitig das Vertrauen geben und die nötigen Stellschrauben drehen! Bernd

## 25.10.2024 Vatikanische Liga gestartet

Die Mehrzahl der uns in Berlin begegneten Vatikaniker sind regulär mit ihren Teams in die neue Saison der Vatikanliga gestartet. Der Trip nach Berlin wird derweilen trotz Niederlage als Maßnahme des Teambuildings verstanden. Seht und hört.



VATIKAN

## Vatikan-Pokal 2024: Spannender Start mit klaren Siegen

Der Vatikan-Pokal 2024 ist in die erste Runde

[Vatikan News](#)



## 26.10.2024 Fotos und Filme satt

Stefan Tiede hat uns mit reichlich wunderbaren Fotos versorgt, von den Spielen und nun im Nachklapp vom Geschehen nebenher. Seht dazu die [Dritte Halbzeit](#).

Und auch die Freund\*innen aus Rom finden immer noch neue lobende Worte. Schön!  
[Instagram Sport in Vaticano](#)

## 01.11.2024 Keine Leistung, kein Erfolg

An Allerheiligen zeigte sich leider, dass wir aktuell nicht in der Lage sind, einen an sich gleichwertigen Gegner in irgendeiner Form Paroli bieten zu können. Abwehrfehler, mangelhafter Spielaufbau und Harmlosigkeit vor dem gegnerischen Tor sorgten dafür, dass wir im Brandenburger Speckgürtel beim FSV Mahlsdorf-Waldesruh mit 1:7 vom Platz geschickt wurden. Nach relativ schnellem 0:2 keimte nach einem sicher von Heiko verwandelten Foulneunmeter kurz Hoffnung auf. Aber wie es so immer ist... Unmittelbar nach unserem Anschlußtreffer folgte noch vor dem Pausenpiff das 1:3. Die 2. Halbzeit plätscherte so dahin. Dem 1:4 folgten in den letzten 10 Minuten drei weitere - sehr vermeidbare - Tore. Jetzt heißt es "Kopf hoch". Am nächsten Freitag folgt das nächste Auswärtsspiel in Heinersdorf.

Euer Gerald

## 06.11.2024 Leistung stimmt, Erfolg leider nicht

Tief im Westen, auf der denkbar unattraktiven Platzanlage von Aufstiegs kandidat [BSV 1892 lieferten sich gestern Abend die KSV 40er einen ansehnlichen Fight mit ernüchterndem Ausgang](#).

Erfreulich immerhin, dass Mari Stück für Stück zu alter Hochform zurückkehrt und zusammen mit Maxe ein "Ramba Zamba Dejavu" in bester Beckenbauer/Netzer Manier gezeigt hat, dass bis weit in die zweite Hälfte von einem Erfolg oder mindestens Punktgewinn träumen ließ. Doch während Mario, Marco und Maxe teils sehr verheißungsvolle Chancen zur Führung oder mindestens dem Ausgleich liegen ließen, überzeugte der BSV mit gnadenloser Effizienz. Namentlich Kollege Dirk Seeger war von uns bestenfalls per Foul zu stoppen. Dessen Arbeitszeugnis wies nach 60 Minuten drei Tore und einen Assist auf. Das nennt man wohl einen Unterschiedsspieler.

In dieser Topverfassung war gestern niemand von uns. Insofern ging das 0:4 trotz ordentlicher Leistung völlig in Ordnung.



# 08.11.2024 1500 Spiele Gerald



*Da hat er sich mal ins 7er Leibchen verirrt. Steht ihm gut und offensiv kann er sehr wohl, der Gerald. Wir erinnern an legendäre Trainingsperformances mit "Gaed the Ripper" und "Ich habe den Messi(as) gesehen!" Zeiten waren das....*

Aber so ist er unser Gerald. Meist eher im Hintergrund aktiv, da allerdings äußerst kompetent, fleißig und effektiv: Da betritt er letzte Woche still und heimlich den äußerst exklusiven 1500er Klub des KSV, macht anschließend seinen Eintrag in der ewigen KSV Statistik und wartet leise, was denn nun kommen möge...

...was ziemlich genau der Spielweise entspricht, mit der Gerald über mehr als drei Jahrzehnte der KSV Verteidigung seinen Stempel aufgedrückt hat. Unauffällig reihte er sich ein ums andere Mal in die letzte Defensivlinie des KSV ein und machte ohne großes Aufheben seinen Job als Ausputzer der kompromisslosen Art. Sollen doch die gegnerischen Stürmer kommen...

Seine lediglich 12 KSV Tore sind deshalb weniger Zeichen mangelnden Offensivpotentials, sondern mehr eines der Positionstreue und Bescheidenheit. Mögen die anderen glänzen, aber Gerald beherrschte stets, dass Titel noch immer die Defensive holt. Was wünschen wir uns aktuell einen Gerald in der Verfassung alter Jahre. Zehn Dinger zu null, wären ihm kaum untergekommen.



Lieber Gerald, fahr nach München zum Müller-Wohlfarth und lass deine Sehnen und Knochen wieder richten. Zeige uns nochmal, wie die Oberschöneweider Flügelzange zu-kneifen kann. Und Bude 13 kriegst du auch noch hin, denn was deine Offensivkollegen aktuell auf die Platte bringen, schaffst du locker mit der rechten Klebe!

Gerald du lebest hoch, hoch, hoch und "Schiene!"

Weiter, immer weiter. Es folgen englische Wochen und genügend Chancen es noch besser zu machen.

Es grüßt der Bernd

## 09.11.2024 We have a dream!

Ein Spiel, es ist doch nur ein Spiel. Und dennoch, wer sich gestern Abend nach dem verdienten [4:1 bei Heinersdorf](#) in der Kabine umsah, konnte eine KSV 50er Schar erleben, die gemäß des alten Fußballbonmots jeden Eid geschwören hätte, dass Fußball mehr sei, als 'nur' eine Frage von Leben und Tod. Uns altgedienten 50er Kämpen plumpsten jedenfalls ganze Hinkelsteine von den Herzen. Die schwächlichen Auftritte und Ergebnisse der letzten Zeit hatten unserem Ehrgefühl nämlich mächtig in die Rippen getreten und das 50er Selbstbewußtsein hatte sich über Monate in irgendeinen Kellerwinkel zurückgezogen.

So war die Erleichterung über den Sieg, mehr noch aber die Freude über die gezeigte Teamperformance derart zum Greifen, dass wir uns Schneeschaufeln wünschten, um in der Mitte der Kabine einen Konfettihaufen der Erleichterung aufzutürmen, darein sich zu werfen, eine Riesengaudi gewesen wäre.

Dabei hatte es denkbar schlecht begonnen. Kaum ist der Anpfiff verklungen, 'darf' Weckecks Bernte verletzt humpelnd vom Platz und unter die Dusche. Und zwei Minuten später klingelt es höchst vermeidbar zum 1:0 für Heinersdorf. Davon beeindruckt, legen alle KSV Akteure eine Serie von Fehlpässen zum Abgewöhnen hin. Ein lautes Stöhnen und Klagen: "Geht das schon wieder los!"

Aber genau wie Bernte scheinen auch andere davon geträumt zu haben, dass wir den Schalter umlegend eher um den Aufstieg als um klägliche Pünktchen hier und da spielen sollten. Willys forsches Nachsetzen (20' Minute) gegen den Heinersdorfer Keeper nahe der Eckfahne gibt jedenfalls den Starschuss für eine mehr als beachtliche Kehrtwende. Ballverlust Heinersdorf, Bernte schaltet am schnellsten und versenkt aus spitzem Winkel zum 1:1. In der Folge bringt Heiko eine Abfolge brandgefährlicher Ecken vors Tor, bei denen Heinersdorf einen Nachgestocherten von Willy nur mit sehr viel Glück um den Pfosten gelenkt bekommt.



Wie in der Halbzeit besprochen, verlegt sich Heiko in der Folge auf scharfe Eckschläge in den 5er und auf Willys Ansage "Jetzt!" geht Bernd in Minute 40' dorthin, wo es auch mal wehtut und versenkt zum vielumjubelten 2:1 per Kopf. Kick it like Musiala!

Willy, der sich zur Halbzeit von Bernte das "go" für die nächsten Tore abgeholt hatte, ist nun on fire und veredelt kurz darauf ein an der Eckfahne gestartetes Solo zum Endstand. Wunderbar wie Bernd dabei den Raum öffnet und Willy unwiderstehlich den Messi macht. Der Sauerlandexpress nun einmal im Rollen, ist in der Folge nicht mehr zu halten. Willy ist im Strafraum kurz darauf nur per Foul zu stoppen. Den fälligen 9er schweißt Heiko mit allergrößter Selbstverständlichkeit in die Maschen. Was im übrigen Scorerpunkt Nummer 8 für die 3 Sauerlandexpressionisten markiert!

Derweilen haben Glenn und davor Ronen, Heiko und Rico um Routinier Laszlo defensiv alles im Griff, schieben klug dosiert stetig mit an und helfen tatkräftigst mit Heinersdorf in seine Einzelteile zu zerlegen. Deren 5 Wechselkandidaten jedenfalls können auch nicht helfen, deren Untergang zu verhindern, während aber die KSV Kurve für Stimmung sorgt, als wären sie zu Hunderten zugegen. Danke an Justus, Marco Schubert, den geduschten Bernd und seine Frau.

So möge es nun bitte weitergehen. We have a dream that one day....

Bernte, ihr hört es, sehr zufrieden!

P.S. So etwas geht ja schnell mal unter, aber vielleicht ist es viel bedeutsamer, als man denkt: Dass Laszlo, der zuletzt als Oldie viele Minuten auf der Bank darbt, gestern mit großer Abgeklärtheit und sehr guter Präsenz durchspielte und den Sieg mit eintütete, spricht mehr als Bände.

.  
.

## 21.11.2025 Schiffbruch an der Monumentenstraße

Mit reichlich Galgenhumor und wüste Sauflieder singend, lassen sich acht arg zerzauste KSV 40er gestern Abend erst dann aus dem Kabinenpferch treiben, als die Jugendtrainerin, welche ersatzweise für die dauervakante Platzwarterei Schlüsseldienst schiebt, schon den Tränen nahe ist. Damit liegt sie emotional der Wahrheit nahe. [Diese lautet 10:3 gegen KSV ... Ups!](#)

Was ist passiert?

Der Sekundenpfeifenkracher des aus dem Bett geklingelten Willy, lässt nur für wenige Zeigerumdrehungen von einer siegreichen Auswärtsfahrt träumen. Doch im aufkommenden wildem Schneetreiben kommt das 40er Schiff auf extrem seifigem Geläuf kurz darauf in derart schweres Schlingern und Stampfen, dass die unzureichend gesicherte Fracht zack, zack, zack drei klaffende Löcher in die eigene Schiffshaut schlägt. Damit ist das Schicksal gegen die sehr quirlige und mit zig Hilfsmatrosen ausgestattete Brigantentruppe der BSC Kickers eigentlich schon besiegelt.



Während der Kampfpause, beim Spielstand von 1:4 glauben die tapferen KSV Matrosen zwar noch an ein glimpfliches Ende, doch die folgende 2:6 Abreibung spricht eine deutliche Sprache. Gegen das früh der Manövrierfähigkeit beraubte KSV Schiffchen haben die Kickers leichtes Spiel und schubsen die bedauerliche KSV Crew nach Belieben von einer Höchstnotpeinlichkeit in die anderen. 3:10 und Verlust von drei wichtigen Überlebenspunkten ist die logische Folge.

Was bleibt positiv hängen? Drei Tore immerhin. Marcos wild entschlossen nachgestocherte Bude nach kongenialer Vorarbeit von Bernte, Marios zwingender Abschluss nach gekonntem Nachsetzen von CR und Willys wuchtiger Header nach Bilderbuchecke von Marco reichen an guten Tagen auch mal zu einem Sieg. Gestern waren wir davon allerdings mehr Seemeilen entfernt als Boris Herrmann aktuell von der Spitze der [Vendee Globe Weltumsegelung](#).

Wir hoffen nun, dass die 40er Crew bis Freitag ihren Kater ausgeschlafen und ihre Muskelkater genügend behandelt hat. Gegen Viktoria Mitte geht es vermutlich erneut in schwere See.

Bernte, dem gestern die ungenügende Frachtsicherung im Schiffsheck angelastet werden darf. Wir sind gespannt, wie die Seegerichtsbarkeit mit ihm nach dem Viktoriaspiel verfahren wird. Kielholen, Stockschläge, den Haien zum Fraß werfen...?

## 23.11.2025 Schmerzhaft Reha an der Plumpe

Für die Reha nach der 3:10 Schmach vom Mittwoch fahren eine handvoll KSV 40 Kicker ausgerechnet an die Plumpe, Heimat der Halbherzensliebe des Autoren, des Berliner Sport Clubs Hertha von 1892 und beenden die Blitzkur mit einem [3:3 gegen Viktoria Mitte](#), durchaus schmerzhaft erkaufft.

Reha heißt nicht, in heißen Wannenbädern von Kokosmilch umschäumt zu werden. Dass müssen die KSV Kicker sehr schnell gewärtigen, denn die erste Rehamassnahme sieht eine ganz kalte Dusche zum 0:1 in Minute 1 vor. Danach ist aber zum Erwärmen munteres Traben und Balltreiben hoch und runter des Platzes vorgesehen und als die Behandlungspause mit Knäckebrötchen und Kräutertee schon in Sicht ist, verwandelt Mario einen Freistoß aus gut 17 Meter Tordistanz sicher im unteren Eck. Maxe hätte zwar noch das rheumatische Fußspitzchen drangehabt, aber der von Marco zuvor aus der Jugendkabine geklaubte Aushilfsbademeister, äh -schiri sieht wohl auch Patient Stradt als Torschützen.

Nach der Pause erneut die Sache mit der kalten Dusche zum schnellen 2:1 für Viktoria (brrr...muss das denn sein?) und nun forciertes Hoch und Runtertraben und Ballschlagen mit Steigerungskaskaden bis zum Behandlungsende. Gerade Kollege Matthies, dem man zu Beginn der Behandlung noch eine spezielle gesprächstherapeutische Einheit angedeihen lässt, zeigt sich beim Ballschlagen besonders motiviert und schüttelt in Minute 40' einen Kracher vom rechten Fuß, den Sauerlands Willy im Nachsetzen mit dem Kopf ins Tor nickt.



Die mittlerweile bestens erwärmten KSV Patienten erzwingen kurz darauf einen 9 Meter ausgerechnet durch Marco, der kurz vor und während der Pause eine strenge Einheit kollektiven Liebesentzuges über sich ergehen lassen muss, was aber offensichtlich ein probates Heilmittel ist.

Den 9er versenkt Mario im Nachsetzen ebenso wuchtig wie höchst schmerzhaft, denn der heraushechtende Keeper fährt ihm mit der blanken Sohle über den rechten Schlapfen. 3:2 für KSV Juchhu aber Ohweh und Auaaauaaaaaaaaaaaaaaaa! Mario sieht und fühlt die Sache nicht so rosig und der Schiri sieht es leider überhaupt nicht.

Ob solch' harte Behandlungsmethoden wirklich noch zeitgemäß sind? Vorsorglich reicht Teamchef Bernte eine Beschwerde bei der Bundesärztekammer ein und dass mit doppelt Wut im Bauch, denn kurz vor Rehaende kugelt Viktorias blutjunger 7er noch den Ausgleich durch seine und Glenns Beine.

Arghlll... ein 3:2 hätte uns doch so wohl getan aber das Rehateam sah es wohl als heilsamer an, den Patienten einen abschließenden Dämpfer ins Reisegepäck zu legen. Nun ja, über den Behandlungsansatz von intermittierenden Kalt/Warmbädern und Birkenrutenhieben lässt sich lange diskutieren...

Ob die heimlich ins Kurhaus geschmuggelte Kiste Bier spontan zu leeren sei, diskutieren die KSV Patienten jedoch nur SEHR kurz und so schmecken Bud und der gewonnene Punkt unter heißen Duschen doch wieder gewohnt gut, strenge Behandlungspläne hin oder her...

Ein Hoch auf das deutsche Gesundheitssystem. Ob ‚Matchwinner‘ Mario dass auch so sieht? Fragt ihn!

Bernd

P.S.

Ich durfte mir gestern vom solche Dinge aufmerksam begleitenden Marco das Lorbeerkränzchen zum 600. KSV Spiel aufs Haar drücken lassen und landete sogar an seiner schmalen Heldenbrust. Um mich dafür revanchieren zu können, erlaubt mir Gerald, dass ich mich bei seiner Eintausendfünfhunderterause mit (Sellerie)schnitzel und (Getreide/Kräuter)Bulletchen einbringen darf. Willy bat ausdrücklich darum und dem kann ich ja keinen Wunsch abschlagen ;-P

## 26.11.2024 KSV, die Ü 50. Ein Fall für die Wissenschaft!

[Das sehr ernüchternde 2:5 gestern Abend bei den Amateuren am Columbiadam](#) legt erneut den Gedanken nahe, dass unsere Ü50 ein exzellentes Forschungsobjekt empirischer Geriatriewissenschaften abgeben würde.

Es tun sich viele interessante Fragen auf. Was eigentlich bewirkt den stetigen Schwund an sportlicher Kompetenz und was macht es mit uns, dass unsere Kompetitivität immer weiter gegen Null strebt? Wohin schiebt uns die Plattentektonik des Altwerdens? In die



eisige Arktis des sportlichen Vergessens oder halten wir die Stellung am äußeren Rand gemäßiger Klimazonen?

Wie wäre es mit folgendem Forschungsansatz?

Gehen wir von der Annahme aus, dass Erfolg die Summe der richtigen Entscheidungen ist (Misserfolg das Gegenteil) und ‚verrechnen‘ wir diese These mit den V-Parametern „Geschwindigkeiten Beine und Kopf“ sowie den psychologischen Indexwerten „G-Selbstwirksamkeitserwartung“ und „Z-Mindset“. Flugs kämen wir wohl zu alarmierend validen Daten, die sich ausgerechnet bei Willy und Bernte, die beide noch in der 40er dem Jugendwahn fröhnen, signifikant ablesen ließen.

Mindestens gestern Abend hätten die Messgeräte sehr besorgniserregende Werte ausgepegelt und die Summe der falschen Entscheidungen Sigma-E, konnte zu nichts anderem führen als einem Systemabsturz.

Betrachten wir exemplarisch die V-Parameter, so scheinen diese jedenfalls nicht mehr die alten zu sein. Trotz einiger hübscher Aktionen für die Galerie fehlten offensiv anscheinend die entscheidenden 0,5-0,7km/h Vmax alter Tage. Trotz größtem Aufwand gelang Willy im Verbund mit Bernte nur eine von durchaus fünf möglichen Buden.

Noch eklatanter die Daten zu Berntes Defensivperformance, speziell die Sigma Werte seiner falschen Entscheidungen, welche Z-Mindsetwerte im Sinkflug Richtung dauerroten Warnbereich vermuten lassen: Das 0:1 ver stolpert er im senilen Sekundenschlaf und bei den Gegentreffern vier und fünf kommt er je Sekundenbruchteilen zu spät, einmal gar mittels Notbehelfsfoul zum fälligen 9er.

Dass die anderen KSV Akteure kaum bessere Zahlen aufweisen, lässt sich vermuten. Ernsthaft das gegnerische Tor bedrohen? Außer bei Heiko von sonst niemand zu sehen. Flotte Spieleröffnung mittels stetem Freilaufen? Hmmm, schwierig. Dicht gewebtes Abwehrnetz dank hellwachem Verschieben und Tempovorteil? Noch schwieriger!

Stehen die konkurrierenden Ü 50 Teams etwa besser da, oder gibt es andere Faktoren, die sie überm Strich halten? Eher drunter ist aktuell der KSV und schaut sorgenvoll von seiner driftenden Tektonikscholle ins stürmische Meer der Zeitläufte.

Herr hilf! Das kann doch noch nicht alles gewesen sein? Bernte, schwer gezeichnet, die Wissenschaft sagt ‚evident gealtert‘.

.

## 01.12.2024 Der Tick zu wenig!

[Der überaus unterhaltsame Samstagsmittagskick der 40er gegen den Polnischen Olympiaclub endete leider mit 4:6 für die Gäste.](#)

Dabei war durchaus mehr drin, abzulesen an der frühen KSV Führung und den Comebacks nach 1:3 und 3:5 Zwischenständen. Aber vor allem im Vorwärtsgang fehlte mehr-



fach der letzte Tick an Präzision und Entschlossenheit um diverse verheißungsvolle Offensivaktion effektiv zu Ende zu führen. An noch besseren Tagen wäre mindestens ein Punkt dringewesen.

So bleibt immerhin das positive Erlebnis mit nur einem Wechsler der großen und ziemlich robust agierenden Olympiakapelle einen heißen Tanz geliefert zu haben. Dass es hüben wie drüben einige Male ordentlich klapperte, nehmen wir dabei als Qualitätsmerkmal für eine Bezirksligabegegnung aus dem oberen Regal. Respekt aber für die gnadenlose Effizienz der Olympiakicker, die uns mit wenigen dafür aber um so präziseren satten Abschlüssen den Zahn zogen.

Der Kampf um einer der mittleren Tabellenplätze bleibt also eine große Herausforderung. Auf, auf Männers, packen wir's an!

## 15.12.2024 Drei Punkte zur Weihnacht'

Im letzten Spiel des Jahres beschenken sich die 40er mit drei wohlverdienten Punkten. [Die sind beim 6:4 gegen das puntlose Schlusslicht Dersimspor](#) zwar Pflicht aber keineswegs selbstverständlich, denn wahlweise macht uns Dersimspor das Leben schwer oder auch wir selbst, weil hier und da die Ruhe am Ball und eine gute, eigentlich leicht machbare Spielstruktur fehlt. Dabei sah es vom Start weg so easy aus. Anpfiff, Maxe als Offensiver aufgeboten, geht auf Pass von Matthies rechts steil und legt von der Grundlinie herrlich vors Tor, wo erst noch Daniel scheitert, dann aber CR mit einem Lupfer auf 1:0 stellt.

Abgesehen von den lässlichen 4 Gegentoren war das auch schon die Blaupause für das Spiel. Vor allem nach der Pause geht über die Flügel, wahlweise mit dem langen Ball auf Daniel die Post ab und CR battelt sich mit Daniel um die Scorerpunkte,.

Je nach zählweise gewinnt CR mit 6:4 oder es ist eben doch ein 5:5 wobei Daniel auch auf 6:5 für sich hätte stellen können, aber über den 9er soll ich ja nichts schreiben...

Euer Bernte zufrieden angesichts von gutem Teamspirit und ordentlicher Ausgangslage für den Kampf um die Tabellenmitte. Und herzlichen Dank an Franzi und Kidsteam für die leckere Suppe und tolle Bewirtung in der dritten Halbzeit, beim Skystudium von Union-Bochum für die Buligeschichtsbücher.

## 21.12.2024 Weihnachten vor der Tür



Sorry liebe Vereinsgemeinde. Derweilen sich die Welt überschlägt an Nachrichten, die uns zwischen Freude und Gruseln hin und herwerfen, ist unsere Vereinspostille im Winterschlafmodus und geizt mit Nachrichten. Eine wirklich gute darf ich aber hier weitergeben. Heide, unser „Lady of Dance“ lädt schon jetzt zum Tanzbeinschwingen im April 25 ins Casino. Hohoho, wenn das mal nichts ist?!

**We Are Family** ❤️

**Motto - Party**  
**60/70/80' ziger** ❤️

Tanzen & Kostümierung ERWÜNSCHT ❤️

Samstag - 12. April 2025 - 18 Uhr  
Eintritt: 10€ - inclusive Begrüßungs-Drink 🍹

KSV-Casino  
Bruno-Bürger-Weg 99-125  
12439 Berlin-Oberspree

Greetings ISLAND



## 24.12.2024 Gesegnete Weihnachten

Kaum wage ich mich frohe Weihnachten zu wünschen. Gesegnet ist schon schwierig, denn was ist mit allen jenen auf der Welt, die den Segen aus nachvollziehbarem Grund gerade nicht spüren?

Es soll dennoch Liebe, Wärme, Vergebung und auch Freude sein:

Sind die Lichter angezündet,  
rings ist jeder Raum erhellt;  
Weinachtsfriede wird verkündet,  
zieht hinaus in alle Welt.  
Leuchte Licht mit hellem Schein,  
überall, überall soll Friede sein.



Mit besten Grüßen an die KSV Familie, euer Bernd im Namen des Vorstandes

P.S. Und was liegt da unterm Tannenbaum? Na, ein Kicker darf doch in einem guten Fußballerhaushalt nicht fehlen...



## 31.12.2024 Bedrohte Welt, so schön...



*Der Harz bei Hahnenklee heute vom Winter dramatisch mit einer Eisglasur übergossen!*

Die Winde können wir nicht ändern. Aber richtige Segel setzen bleibt unsere Sache. Auf geht's!

Mit „Guten Rutsch und frohes neues Jahr“ sei die ganze KSV Familie begrüßt, Bernd im Namen des Vorstandes.

## 2025 Ein KSV Jubiläumsjahr

Vor ein paar Tagen habe ich für das Domradio, anlässlich ihres Jahresrückblicks ein Interview gegeben. Die Moderatorin Heike Sicconi sprach mich natürlich auf unsere Spiele gegen die Nationalmannschaften des Vatikans an und meinte, für sie war das der Höhepunkt des Jahres über den sie berichtet hat. Sie fragte mich auch noch, was das für mich bedeutet hat und dass doch nach so einem Ereignis nicht mehr viel kommen kann und ich doch eigentlich aufhören könnte.

Nach dem Interview sinnierte ich noch etwas vor mich hin und dachte über ihre Worte nach. Ja, sie hatte recht damit, dass es der absolute Höhepunkt war, den ich für den KSV organisierte. Für mich zusammen. Mit dem Hinspiel im Vatikan und mit den beiden Reisen nach Israel mit dem KSV und dem Spiel in Jerusalem im Teddy-Kollek-Stadion, gegen



die Jerusalemer Stadtauswahl. Und Nein, ich höre nicht auf, auch wenn man es tun sollte, wenn es am Schönsten ist.

Es gibt noch einiges, was ich organisieren möchte. Wir sind 2026 eingeladen, wieder in Rom gegen die Nationalmannschaften des Vatikans zu spielen. Gern würde ich mit einer KSV All Star Team Mannschaft auch noch mal in Jerusalem spielen. Mit dem Vatikan und Ajax Amsterdam. Wer weiß, was noch so geht?

Für 2025 steht aber auch schon einiges an. Ich freue mich über jedes Spiel, welches die Ü 50 mit voller Mannschaft bestreitet. Wer in diesem Alter noch regelmäßig aufläuft, genießt meinen vollen Respekt, zumal ja die Mehrheit unserer Ü 50 Spieler auch schon in der Ü 60 spielen könnte.

Die Ü40 muss sich diese Saison strecken, um in der Bezirksliga zu bleiben. Durch Verbandsumstrukturierungen muss man mindestens 9ter werden, um drin zu bleiben. Von der Leistungsstärke ist das durchaus drin. Man braucht natürlich auch immer genug Spieler und da sehe ich bei einigen aus dem Kader noch Anwesenheitssteigerungsmöglichkeiten.

Natürlich liegt mir sehr am Herzen, dass wir unser KSV-Sportcasino erhalten und nutzen. Das Dach wird neu gedeckt, was Geld und Arbeit kostet. Wir werden mehr Veranstaltungen machen, natürlich um Einnahmen zu erzielen, aber auch weil das angefragt wird. Gerade auch von Leuten die (noch) keine Vereinsmitglieder sind. Es wird wieder Skatturniere mit und ohne Gregor Gysi, Dartturniere und mindestens eine 80er Jahre Party von Heide geben. Die Sektion Gourmet wird wieder aktiver und wir werden einen Gesprächskreis eröffnen, der stark angefragt wird. Natürlich wird es wieder den Mauerfall-Cup geben und im April den Diplomaten Cup, wofür übrigens die Botschaften Großbritanniens verstärkt mit USA, Australien und Neuseeland, Frankreich und Israel, das Bundesinnenministerium, der Pokalverteidiger Dahlmayr/Schwadtke Auswahl und das KSV All Star Team schon gemeldet haben. Dazu werden noch 2-4 Teams kommen. Also ein großes und außergewöhnliches Turnier.

Wir feiern 2025 45 Jahre KSV Johannisthal 1980 e.V. und 25 Jahre KSV-Sportcasino. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Die Welt ist merkwürdig mit all dem was man so sieht und hört. Daher ist es wichtig, dass man einen Punkt hat, in dem man auch mal abschalten und genießen kann, zur Ruhe kommen und sich nicht verrückt machen lässt von Despoten, Kriegern und Milliardären, und all den Idioten, die die Welt nicht besser machen, aber möchten mit viel zu kurzen Messern in viel zu langen Nächten, wie Gerhard Gundermann schon vor über 20 Jahren gesungen hat.



Vor ein paar Tagen hat eine junge Dame, die dem KSV nahe steht, ihre beiden Zwillinge als Mitglieder des KSV angemeldet. Die beiden sind noch keine 2 Monate alt. Ich hoffe, dass sie und alle weiteren Kinder, die bei uns Vereinsmitglieder sind, und es sind gar nicht so wenige, mal sagen werden, wenn sie dann mal so alt sind, wie ich jetzt schon bin, der KSV, das ist unser Verein, wir haben ihn von den Gründervätern und den anderen „Alten“ übernommen, erhalten und die Werte bewahrt. Das wäre doch was. Dafür lohnt es sich weiter zu machen.

Mit dieser Aussicht für das neue Jahr 2025 wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und Freunden des KSV Johannisthal 1980 e.V. ein gesundes neues Jahr, Gesundheit, Glück, Lebensfreude, Frieden und Gottes Segen.

Euer  
Elmar Werner

## 11.01.2025 Gerald im Club der Fünfhunderter

Gerald erreichte jüngst die historische Marke von 1500 KSV-Spielen und stieg damit in einen erlauchten Club von KSV Granden auf, der für alle anderen wohl unerreichbar bleiben wird. In aller Großzügigkeit lud Gerald gestern deshalb zu Sabinchens XXL Eisbein, Kassler, Sauerkraut und Erbspüree an Hopfenkaltschale und alkoholischen Kräuterausgüssen ein.

Bei seiner Ehrung durfte sich Gerald zu Recht feiern und hochleben lassen. Dass er dabei auch Spott über die eklatante Armut seiner selbsterzielten Tore ertragen musste (s.u.), konnte er wiederum zu Recht mit Humor quittieren. Immerhin wissen alle, dass er dem KSV als kompromissloser Rechtsverteidiger der alten Schule manches Spiel gerettet und gewonnen hat.

Und weil Gerald einen guten rechten Fuß hat und durchaus gewitzt und forsch aufspielen kann, war gestern auch von legendären Spielberichten über den „Man of the Grätsch“, „Gaed the Ripper“ und Gerald den Messi(ias) die Rede! Wollen wir auch nicht seinen unermüdlichen und umfangreichen Einsatz für die KSV Administrative vergessen und dass er als Gesprächspartner über Gott und die Welt von allen sehr geschätzt wird.

Gerald, du bist ne dufte Type. Lebe hoch, hoch, hoch!



Der 25. April im Jahre des Herrn 2009 ist ein historisches Datum. Bei der 3:5 Heimspielniederlage gegen die Spielvereinigung aus Tiergarten schießt Gerald sein zwölftes und bis dato letztes Tor für den KSV! Die Chronik weiß, auf Vorlage von Bernd. Gerald verwandelt gekonnt mit rechts, halblinke Position in 8 Meter Torrentfernung, Blickrichtung Schöneeweide. Jubel ohne Ende!



## 15.01.2025 Wer weiß denn sowas?

... na z.B. dass morgen Abend Stefan Kuntz und Fredi Bobic nach dem KSV gefragt werden. Macht euch schlau. Morgen ab 18 Uhr live oder später in der ARD Mediathek.

Das Erste

WER WEISS DENN SOWAS?

Vorschau

Morgen | 18:00 Uhr

**Wer weiß denn sowas?**

Mit Stefan Kuntz und Fredi Bobic treten zwei ehemalige Fußballspieler zum fairen Ratewettkampf auf den Platz. Gemeinsam wurden sie 1996 Europameister und sind heute primär als Funktionäre erfolgreich. Wer macht die meisten Quiz-Tore? | mehr



## 16.01.2025 Und wusstet ihr, ...

dass Rainer neuerdings und völlig verdient zum Ehrenmitglied des KSV Johannisthal ernannt wurde? Seht selbst.



Beim gestrigen Meet an Greet einiger Freunde und Förder\*innen – darunter die Politprominenz Oliver Igel und Gregor Gysi- wurde Rainer im Nachklapp des Vatikancups zum Ehrenmitglied ernannt. Laudatio, Urkunde und Verdienstnadel des KSV, welche ihm Elmar mit einiger Rührung ans Bäckerrevers heftete, nahm Rainer mit der von ihm gewohnten Nonchalance und Lässigkeit entgegen, ist er doch Ehrungen gewohnt. „Bester Bäcker Deutschlands“, „Bestes Berliner Handwerksunternehmen“, „Beste Eierschecke, Mohnkuchen und gefüllte Streusel“, Innungschef ohnehin.

Rainer? Jetzt reicht doch langsam;-)

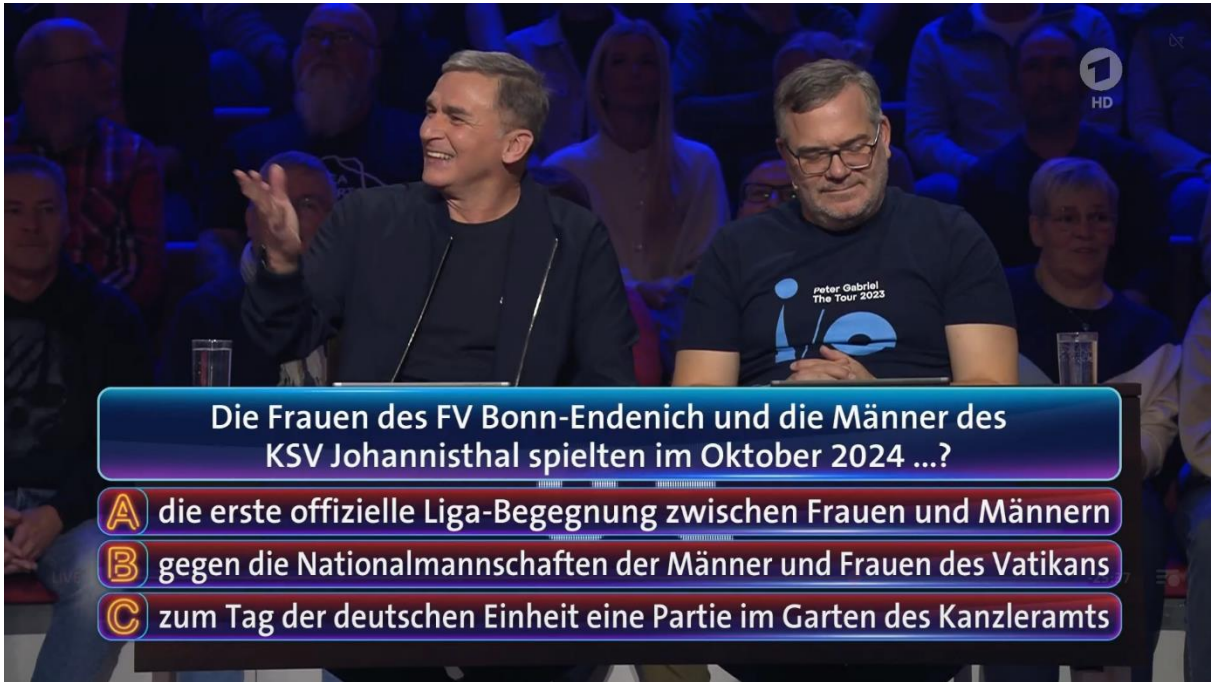
Nein! Mach bloß weiter so. Wir sind froh dich an unserer Seite zu wissen.

.



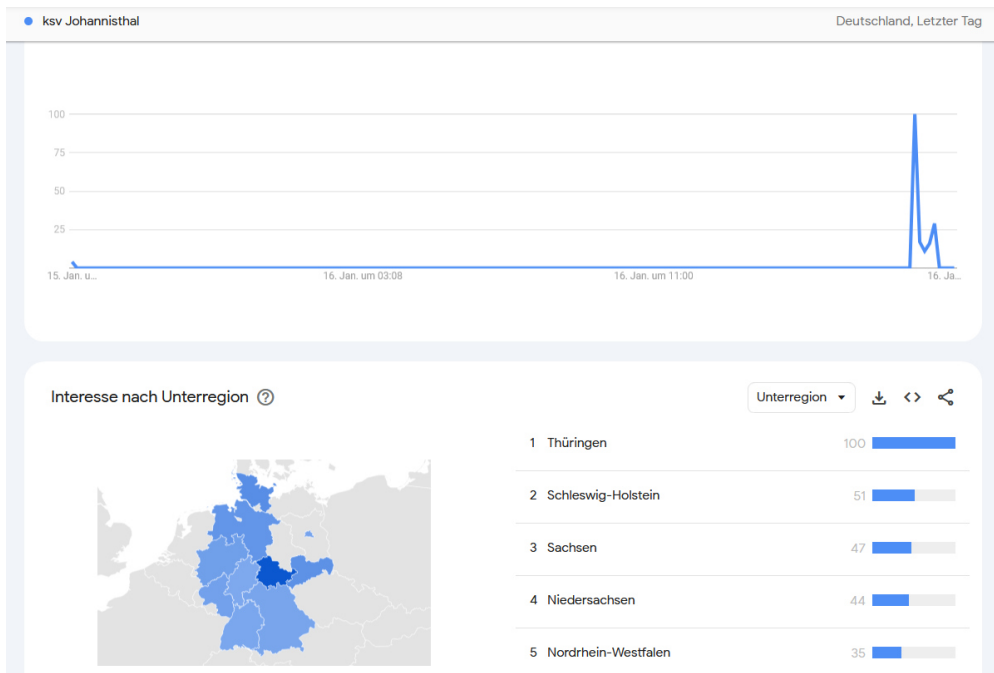
# 16.01.2025 Und?

Wisst ihr es?



*Auflösung ab Minute 07:30!*

Und das sagt kurioserweise die Webstatistik dazu. Sprunghafter Anstieg der Websuche nach dem guten alten KSV vor allem in Thüringen. What the hell?



## 18.01.2025 ReStart mit Schönheitsfehler

7 KSV 40er ohne Wechsler auf der Bank kämpften tapfer gegen eine große SV Süden Kapelle und verloren wegen eines späten und sehr fragwürdigen 9 Meter.

Mari, der sich mit folgenden Zeilen um den Job eines neuen Hofschreiberlings bewirbt, sieht die Sache so:

Moin Bernd Der KabinenDJ versuchte mit rockiger Gitarrenmusik den Ruhepuls der Spieler zu erhöhen und den eisigen Temperaturen zu trotzen. Anscheinend war der Einsatz zu hoch, denn ab zweite Halbzeit nahmen die Krämpfe einzelner Spieler zu. Belastungssteuerung ist das Schlagwort der nächsten Wochen.

Zum Spiel: Zweimal konnte man den Rückstand nach individuellen Fehlern korrigieren. Die Tore waren gut herausgespielt, jedoch gab es zu wenig dieser Aktionen. Am Ende gab es einen Sieger, der mehr in das Spiel investiert hat und uns somit durch Einsatz & Kampf geschlagen hat.

Ein faires Spiel bei einem gastfreundlichen Verein mit fairen Bierpreisen, entspanntem Platzwart, der uns noch ca. zwei Stunden nach Spielende geduldet hat, und zum Abschied eine Runde Freibier vom Fass.

Darauf icke (Bernd): „Belastungssteuerung“? Aha!



**SV SÜDEN 09 7ER**



**3:2** ✓  
[1 : 1]



**KSV JOHANNISTHAL  
7ER**

**SPIELVERLAUF**



Auswechslung  
Björn Röbbke (12)



Auswechslung  
Andreas Kövel (10)



Auswechslung  
Lars Petschick (3)



**1:0**

**LARS  
PETSCHICK (3)**



**MARIO  
STRADT (6)**

**1:1**



**30'**



**2:1**

**MARTIN  
PLOTKOWIAK (13)**



**MARIAN  
PRIES (8)**

**2:2**



**3:2**

**ERCAN  
POLAT (6)**



**60'**



## 21.01.2025 DOMRADIO im Nachklapp zum Vatikan Cup

Reichlich verspätet aber immerhin liegt ein Radiobeitrag des DOMRADIO vom 27.12.2024 vor. Heike Sicconi unsere Lieblingsjournalistin aus Köln hat Elmar am Hörer. Meine Lieblingszitate von Heike. „Eines meiner persönlichen Highlights des Jahres ... der Vatikan-Cup“, „Die ökumenische Thekenmannschaft des KSV Johannisthal“ und „Furioses Rückspiel im Käthe-Tucholla-Stadion“



Danke Heike!

Aber hört selbst:

27.12.2024 Ein Interview mit Elmar Werner (ehemaliger ev. Jugendpfarrer in Berlin, Gründungsmitglied des KSV Johannisthal)

### Pfarrer gibt Rückblick auf den Vatikan Cup



(DR)



Und dazu passend. Out now! Das Onlinebuch zum Vatikan-Cup in der Vorabfassung.

12.10.24 - KSV Johannisthal 1980 e.V. - Vatikan

KSV Meets Vatikan 

## KSV meets Vatikan



Liebe Lesegemeinde,

was Elmar und Sabine als Hauptorganisatorinnen wohl gute tausend Stunden Telefonate, etc. eingebracht hat und einer Heerschar Helfender kaum weniger Stunden Mühe kulminiert im Herbst 2024 zu einem großen Fußballfest. Frauen- und Männervertretungen des KSV treten im heimischen Käthe Tucholla Stadion gegen die vatikanischen Landesvertretungen auf. Historisch!!!

Hier eine erklecklich große Doku von den Vorbereitungen bis zum langen, langen Nachhall. Viel Freude beim sich durch die Seiten und Bilder klicken lesen, schauen und hören. Viel Spaß!

P.S. Und wer es nochmal braucht, klickt auf Seite 12 unter „Gemeinsam gewinnen wir...“ das düstere Bild von der Käthe Tucholla unter Gewitterwolken an. Da findet sich der schonungslose Filmnachweis über die Lehrstunde beim Testspiel gegen Blankenburg. Viel Freude beim Augenverblitzen;-)



# 28.01.2025 In Schönheit sterben

50ER SO BEAUTIFULL!

.

Du Schönheit in blauem Glanz

du eine Tonne purer Eleganz

keine Falte stört dein pralles Trikotleinen

schöne Bäuche auf dünnen Beinen

gestern in Mariendorf Süd, Süd, Süd

waren deine Beine müd ganz müd

selbst bei jenen mit ohne Bauch

.

leicht griff dich der Adler, du warst so matt

[anstatt Punkte gab es Gegentore satt](#)

in des Adlers Klauen nur noch deine Fetzen

50er nun Letzter der Letzten

.

DU GRAZIE GRAUENVOLL!

.



## 28.01.2025 Still alive!



Totgesagte leben länger!?

Im letzten Herbst waren die Klagegesänge über das nahe Ableben des ruhmreichen FC Hollywood schon angestimmt und nur das beherzte Veto einiger Unermüdlicher konnte Maxe davon abhalten sein Schippchen Erde auf den schon ins Grab gelassenen FC zu werfen.

Mühsam so zurück ins Leben geholt, dümpelte Hollywood nun trotz downgrade in die dritte Liga durch die neue Saison und mit nur einem Pünktchen bislang auf dem letzten Tabellenplatz. Also doch Ende der Fahnenstange?

Wohl nicht! Mit großem Aufgebot, reichlich Vitamin E wie Edgar und einem reanimierten Philipp gab es heute Abend auf heimischem Geläuf einen nie gefährdeten 5:1 Sieg über „Die Eisernen“. Tore durch die einschlägig Vorverdächtigten Edgar, Mario, Daniel und das Eigentor zum 5:1 erzwang Philipp.

Horrido und Vivat! Geht doch!

## 02.02.2025 Auferstanden aus Ruinen

Was Resilienz bedeutet, haben die KSV 40er gestern im [Feldversuch gegen den Weißenseer FC](#) eindrücklich dargelegt.

Der KSV leistet sich zwei Gruselphasen, einmal zu Beginn und dann bei den bösen Treffern zum 2:3 und 2:4 trotz Überzahl, kommt aber jeweils eindrucksvoll zurück, obwohl es für Minuten jeweils ruinös und irreparabel aussieht. Aber wie heißt und klingt es so schön nach Becher und Eisler? "Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt. Alte Not gilt es zu zwingen, und wir zwingen sie vereint..."

Nach dem schnellen 0:2, welches sich der KSV mit höchst fahrigem Auftritt selbst zuschreiben darf, rüttelt sich das Team in wenigen Minuten zurecht und kann mittels zweier Klassiker bis zur Pause ausgleichen. Einmal Ecke Marco, Daniel Kopf, Tor und Marios mittlerweile obligatorisch sicher verwandelter 9er zeigen, dass es doch geht.

In der Halbzeitansprache stellt Mario seine Mannen nochmals scharf. Matthies kriegt als Spezialauftrag die Intimbegleitung von Weißensees Kapitän und bestem Mann, Marco rückt als freies Radikal in die Halbräume zwischem linker Abwehr und überall und Stürmer dürfen wieder Stürmer sein. Dazu weiter unten.

Marios Justierungen bewirken bis Mitte der zweiten Hälfte einen offenen Schlagabtausch auf Augenhöhe und die Gelbrote gegen Weißenseers 6er, der im Mittelfeldduell Micha übel in den Knöchel springt. Noch übler ist dann allerdings, dass sich der KSV in Überzahl und binnen drei Minuten das 2:3 und 2:4 einfängt und kurzzeitig die Köpfe bis auf Kniehöhe sinken.

Aber wie gesagt "Resilienz" und wofür sind Stürmer da? Also Köpfe wieder hochnehmen, Ärmel hochkrepeln, Daniels Verletzungsausfall verschmerzen, ackern, zwingen und vor allem Willy in die Box schicken, der zuvor in der Abwehr herum dilettierte. Folgerichtig reiht sich nach Daniel und Mario auch Willy in die Torschützenliste ein. Erst fälscht er Maxes 'Distanzkracher' glücklich in die Maschen ab und das späte 4:4 erledigt er schön von Marco in Szene gesetzt höchstselbst, die Beckerfaust inklusive. Den Schuss durch die Beine vom Gästeeper hätte er kurz darauf wiederholen können, aber ein 5:4 wäre angesichts des Spielverlaufs wohl 'ne Nummer zuviel gewesen.

Drei Nummern zuviel waren übrigens etliche Zankereien während des ganzen Spiels bis weit nach Abpfiff. Teamfreundschaften sind gestern nicht entstanden.

Schön jedoch, dass auf anderer Ebene alte Freundschaften vertieft wurden. Metti samt australischem Enkelsohn Connor nebst Freundin beehrten uns einige Stunden im Casino zum munteren Plausch und guten Vorsätzen für sich öfter Wiedersehen. Franzi, die gestern wieder toll die Küche schmiss und Bernte sind jedenfalls mit Metti

zum Groundhoppfen beim TSV Rudow verabredet und alle, alle mögen bitte an Elda denken, die gerade mit Folgen eines häuslichen Sturzunfalls zu kämpfen hat.

Elda! Wish you all the best!

## 08.02.2025 Diplomatische Verwicklungen

KSV in foreign affairs. Der Diplomatencup wirft in diesem Jahr einen sehr langen Schatten voraus. Seht her ...

**DIPLOMATEN-CUP**  
**2025** **Eintritt frei!**  
**Speisen- & Getränkeangebot**

 **KSV Johannisthal 1980 „All Star-Team“**  
 **Dallmayr / Dresdner Feinbäckerei-Team**  
 **Bundesinnenministerium**  
 **TuS Makkabi Berlin**  
 **Israel**  **Neuseeland**  
 **Großbritannien**  **USA**  
 **Australien**  **Frankreich**  
 **Nordic-Team**  
(Finnland, Schweden, Dänemark, Island, Norwegen)

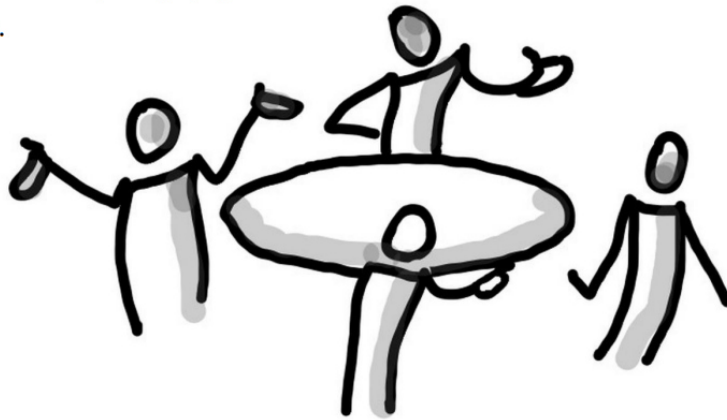
**Sa., 26. April 2025 ab 11.00 Uhr**  
**Union Großsپorthalle • Hämmerlingstraße**

*Zur Erläuterung. Voraussichtlich werden auch die heimatssprachlich englischen Vertreter ein Team bilden. Genaues zeigt sich, wenn es soweit ist, jedenfalls wird das Teilnehmerfeld kleiner, als es auf dem ersten Blick erscheint.*

## 12.02.2025 Schweigen ist Silber, Reden ist ...

**KSV Johannisthal 1980 🤔 😡 🌱 👍 Disputationsclub 🗨️**

Zu Ostzeiten gab es die sogenannten Gesprächskreise. Vorwiegend in Pfarrhäusern trafen sich Interessierte, Bewegte, Oppositionelle und mitunter auch mithörende Mitarbeiter der Organe.



Letztere sollte es heute nicht mehr geben (wer weiß?), aber die anderen gibt es noch, oder vielleicht auch wieder. Jedenfalls haben mich einige Leute aus meinem Umfeld, mit völlig unterschiedlichem Background angesprochen, ob man denn nicht, in unserem schönen KSV Casino, eine solche Disputationsrunde einberufen kann. Dieses starten wir nun und hoffen das bis zu 15 Interessierte, mehr passen nicht an die Tafel, kommen werden.

Wir wollen über Gott und die Welt reden. Vielleicht gibt es eine kleine Einstiegsthese von mir oder jemand anderem. Oder wir legen die BILD Zeitung und die Neue Züricher Zeitung vom Tag auf den Tisch, oder was auch immer. Wir werden ins Gespräch kommen, bei den vielen Interessenten und unterschiedlichen Leuten, die kommen werden. Natürlich werden Schnittchen und andere kleine Köstlichkeiten da sein und für das umfassende und gediegene Getränkeangebot ist das KSV Casino bekannt und berühmt.

Unsere Erste Veranstaltung findet am 4.4.2025 statt - 19.00 Uhr - im KSV Casino - Bruno Bürgel Weg 99, Berlin Oberspree -

Bitte meldet Euch bei mir an, damit wir in Sachen Speisen planen können und da der Platz begrenzt ist. Wer sich zuerst anmeldet, ist dabei. Ich freue mich auf eine tolle Runde mit vielen interessanten Leuten. Es würde mich freuen, wenn Du dabei bist.

Alles Gute und schöne Grüße.

Elmar Werner, Präsident



Bitte anmelden unter: Telefon 📞 01716429084 - Mail [dip.werner@t-online.de](mailto:dip.werner@t-online.de)

# 01.03.2025 Teamabend

[Zum Rückrundenstart lud Bernd gestern seine 40er zum Teambuildingabend nach Hermsdorf.](#)

Sein unwiderstehliches Angebot: 90 Minuten Autoanreise aus Köpenick durch den Berliner Spätfeierabend, garantiert Regen und Spätwinterkälte im langen Schatten des Tegeler Forstes und Spiel gegen einen der Tabellenführer auf schummrig beleuchteter Ausweichplatzanlage für die sogar die Gastgeber das Navi würden bemühen müssen.

Und es kamen alle, alle ... na ja, fast alle.... genau genommen 5 Mann, Bernd eingerechnet wohlgemerkt. Auf dem letztem Meter fand sich zum Glück noch Aushilfskeeper Tino als 6er Mann, der aus der Kalten dann einen sensationellen Job erledigte.

Mit dem ihm manchmal unterstellten ungebührlichen Defätismus, schwor Bernte sein Team ein auf "Bloß Antreten und Durchhalten bis zum 0:6 oder 0:8 und dann Spiel Abbrechen wegen 'spontanen Faserrissen'.

Nicht aber mit seinen Unerschrockenen 4 großen M, also Mario, Maxe, Matthies, Marco und wie gesagt Tino. Nicht durchspielen? Von wegen. Alle waren bereit, bis zum Äußersten zu gehen und Tino erging sich sogar in wagemutige Spekulationen, was passiere, wenn wir deutlich in Führung gingen....

Na ja, der Zahn war nach 5 Minuten und dem schnellen 2:0 für Hermsdorf gezogen aber mit Marcos coolen 2:1, nach tollem Steckpass von Mario fand der KSV den vierten, fünften und sechsten Gang sowie die Taste für den Sportmodus und ab ging die wilde Fahrt, welche den KSV mehrfach am Ausgleich oder mindestens am knappen Anschluss schnuppern ließ. Wie das?

Vor dem überaus mutig und souverän agierenden Tino formierte sich der KSV defensiv in einem 3-2 oder sogar 4-1 System und spiegelte das offensiv in ein 2-3 oder sogar 1-4 oder 1-3-1. Dabei agierten Marco, Matthies und Bernte als Schienenspieler mit je 15 km auf der Uhr, die beim munteren hoch und runter Überholen der Ankerspieler Maxe und Mario Extrameilen sammelten Das zeitigte ein flottes und gut abgestimmtes defensives Verschieben und erbrachte einen bunten Reigen toller Konter oder Ballstaffetten bis vors Hermsdorfer Tor.

Hermsdorf hatte jedenfalls erhebliche Mühe irgendeine Lücke zu finden und war auch defensiv mächtig gefordert. Marcos 2:1 Anschlusstreffer, sowie sein mustergültiges Kontertor zum zwischenzeitlichen 4:2 nach Ecke Hermsdorfs, folgten etliche Abschlüsse, die aber leider nicht mehr den Weg ins Ziel fanden. Marios eins gegen eins gegen den sensationell rettenden Hermsdorfer Keeper, Marcos

Innenpfostenkracher zum fast 4:3, Matthies Strich am oberen Toreck vorbei, ein leider weggeschenkter 3 gegen 2 Konter und allein Berntes 5! Torabschlüsse sind Zeugnis eines äußerst beherzten Offensivvortrags.

Wir wollen nicht verschweigen, dass Hermsdorf Chancen für 15 Tore hatte, aber die KSV Helden warfen sich in jeden Schuss und hatten mit Tino einen tolle Rückversicherung. Das 6:2 war in der Endabrechnung sicherlich ok, obwohl mit etwas mehr Spielglück deutlich mehr möglich gewesen wäre.

Nach dem Spiel gingen dann doch die Tassen hoch. Fazit: Es war ein herrlicher Teamabend. Prosit und Horrido! Euer Bernd

.

.

## 02.03.2025 Takatukaland

Gestern Nachmittag zur besten Bundesligazeit. Tatort ist ein Nebenplatz des Cantianstadions im Prenzlberg. Kreisliga A, Staffel 2. Zu Hunderten säumt das Publikum das Kunstrasengeviert. Die Handykameras sind im Dauereinsatz, während die Gastgeber von [Empor mit 2:11 ihr Waterloo erleben](#). Häh? Was ist da los?

Die Auflösung. Empors Gegner ist Delay Sports, gegründet 2021 u.a. von Webmillionär Elias Nerlich und von Ex Fußballprofis wie Kevin Pannewitz und Sidney Friede. Letztgenannter regiert gestern jedenfalls unumschränkt das Mittelfeld und spielt im Verbund mit seinen frittenheißen Sturmkollegen mit dem Gegner JoJo.

Delay Sports. Platz 1, 115:20 Tore, Minimum 300000 Follower. Schöne neue Welt. Willkommen im Takatukaland!

.

.

## 09.03.2025 Karma Chaos

Beim heutigen 3:2 Auswärtssieg der 40er des Kuriosen Fußballclubs Johannisthal 1980 e. V. sprangen die handgezählt 7 KSVer wie ein gutes Pferd nur exakt so hoch, wie unbedingt nötig.

Dass sie dabei mit ihrem Schicksal mehr als nur spielten, soll dabei nicht unerwähnt bleiben. Jedenfalls erlaubten sie sich Eskapaden wie zwischenzeitliches Spiel zu sechst, Sensationseigentor, kirschgelb von Bernte und eigentlich blutrot von Maxe und rissen nach glücklicher 3:2 Führung mit der Hinterhand derart und dennoch folgenlos den abschließenden Doppelochser, dass mindestens Jockey Maxe sehr, sehr viele Kerzen auf dem heimischen Altar anzünden muss, um uns nicht auf ewig schlechtes Karma einzubrocken.

Apropos „Hinterhand“. Lasst euch die Sache nochmal von Maxe erklären. Die exakte Schilderung des Tathergangs wurde vom Mannschaftsrat nicht zur Veröffentlichung freigegeben....

Maxe, Maxe, Maxe! Du Held, der alles hält!

.

## 11.03.2025 Best Buddys On Tour!

Innerhalb gut 36 Stunden durften Willy und Bernte zwei KSV Auswärtssiege feiern, konnten sich dabei selber als Scorer in die Statistiken eintragen und jeweils auf absolut intakte und solidarische Teams verlassen, die mit dem Rücken zur Wand zu liefern verstehen. Die 40er muss mit aktuellem sehr kleinen Kader jeden Punkt gegen den Abstieg sammeln und die 50er sind nach kläglichem Hinrundenbilanz in der Pflicht zu zeigen, dass sie sich Fußballer nennen dürfen.

Dass dabei je ‚Revanchen‘ für selbst erlittenes Ungemach gelangen, soll hier ausdrücklich erwähnt werden. Gegen Dersimspor wollen wir es mal „ausgleichende Gerechtigkeit“ für manche fiese Schubserei nennen und gegen Buchholz lag den Oldies noch das schwer verdauliche 0:1 aus der Hinrunde im Magen.

Nach dem sonntäglichen 3:2 der 40er gegen Dersimspor gab es gestern Abend jedenfalls bei Buchholz in Pankow einen hochverdienten Sieg, der bei drei eigenen Treffern sogar das lang ersehnte zu Null zeitigte.

Als Man Of The Match gegen Dersimspor wollen wir Maxe deklarieren, weil er in einer Ausnahmesituation alle Verantwortung auf sich genommen hat. Gegen Buchholz

wiederum bestehen Ronen und Willy darauf, dass sich der Autor hier selbst als „Bester Mann“ betiteln soll. Na ja, immerhin mag Bernte für sich verbuchen, dass er beim Weg nach hinten immer dabei war und zugleich an ‚fast‘ jeder gefährlichen Offensivaktion beteiligt war und somit auch das lange überfällige 1:0 im dritten Nachfassen auf sein Konto geht.

Vielleicht sollten wir aber Laszlo den Titel des Besten Mannes überhelfen. Die gestrige tiefe Spielanlage mit situativ vorstechenden Außenbahnspielern, sowie die mustergültigen Ein/Auswechslungen entstammen jedenfalls Laszlos Architektur und Durchsetzungswillen.

Apropos Außenbahn. Nachdem Willy mit einem schönen Strich ins linke untere Eck gestern endlich das 2:0 markiert hatte, galt es noch einige Minuten gegen stetig drückende Buchholzer zu überstehen, bzw. endlich den Deckel draufzumachen. So geschehen dann kurz vor Abpfiff: Frimpong Andy im unkonventionellen Doppelpass mit Coman Ronen lupft ihm den Ball in den Lauf, der dann unwiderstehlich außen am Gegenmann vorbeizieht und den am langen Pfosten heranfliegenden Willy bedient. 3:0 und Aus die Maus. Geht doch!

So kann es gerne weitergehen Jungs! Die nächsten schweren Aufgaben stehen schon vor der Tür. Wir dürfen weiterhin maximalen Einsatz erwarten. Ihr seht doch: Es lohnt sich.

Euer Bernd

## 16.03.2025 Sieg knapp verpasst.

[Nur um Haaresbreite schrammten die 40er gestern gegen Club Italia am dritten KSV Auswärtssieg binnen einer Woche vorbei.](#) Doch auf zwei Führungstore in der zweiten Halbzeit hatte Italia immer noch eine Antwort parat, worüber sie angesichts der KSV Feldüberlegenheit durchaus glücklich sein können.

Vielleicht wegen des frustrierenden Verpassens von Unions großem Auftritt gegen die Münchner Bayern legten Maxe, Mari, Matthies, Marco und Micha, flankiert von Tom, Willy und Glenn gestern eine sehr robuste Gangart vor. Drei gelbe Karten und ein verschuldeter 9er sprechen da eine deutlich Sprache. Club Italia stand dem aber kaum nach und verursachte sogar zwei Strafstoße, die Marco souverän verwandelte.

Marco alter Wiederholungstäter! Nach deinem 9er zum 3:2 letzte Woche gegen Dersimspor waren das in zwei Spielen drei sicher verwandelte 9er in Folge. Da werden die Altvorderen aber lange in den Klubannalen oder in ihrem Gedächtnis blättern müssen, um ein ähnliche Heldentat zu finden...

Apropos Wiederholungstäter. Mari legte nach seinem eminent wichtigen 1:0 gegen Dersimspor gestern das 3:2 nach, welches kurz vom Auswärtssieg träumen ließ! Aber was erlauben Leder!? Letzten Sonntag markierte Maxe ein wunderschönes Eigentor per Kopf, gestern nahm er die Heldenbrust.

Oh, oh, Maxe! Zieh dich schon mal warm an!!! Man munkelt, dass der Mannschaftsrat wegen eventueller Sanktionen direkt nach Abpfiff zusammentrat...

Bernte dennoch sehr stolz auf seine Helden mit Grüßen von Hiddensee!

## 18.03.2025 Ja, ist denn schon Weihnachten?

Mit der heutigen Absage der Reinickendorfer Füchse ist es amtlich. In nur zehn Tagen fahren KSV 40er und 50er drei Siege und ein Remis bei 11:5 Toren ein. Na wenn das so weitergeht, brauchen wir am Köpenicker Rathaus einen doppelt belastbaren Balkon zwecks Meisterfeierlichkeiten im Plural!

Ick freu mir schon!

## 22.03.2025 Karma ist kein Luder...

...nein, sie hat ein sonniges Gemüt und Sinn für Gerechtigkeit. [So gesehen heute beim 3:4 gegen Polar Pinguin.](#)

Als der bedauernswerte Marco Sekunden vor dem Abpfiff unsere Aufholjagd mit einem 9 Meter Schuss ins Glück zum 4:4 veredeln muss, lässt also das Schicksal ein Wölkchen über den ansonsten makellosen Samstagsnachmittagshimmel segeln. Diese kleine Irritation genügt, um Marco die nötige 100% Entschlossenheit zu rauben. Schlusspfiff also leider bei 4:3 für Polar Pinguin. Die Schicksalsgöttin zwinkert dazu nur kurz und verrechnet die krumm gewonnenen 2 Zusatzpunkte aus dem Dersimsporspiel mit dem heute verlorenen Punkt.

Ansonsten gönnte sie uns ein kleines Fußballfest: Zwei höchst fair und sehr spielfreudig agierende Teams durften zur exzellenten Pfeife von Sportsfreund Hans-Dieter Krüger einen kleinen Fußballkrimi darbieten. Feinstes Wetterchen und die tolle Kurve mit Elmar, Heide, Chicago, CRs Tochterherz, Franzi und ihre Mutter inklusive.

Nach druckvollem Start bescheren uns Tore von CR und Marco rings um einen clever ablegenden Willy ein 2:0 zur Mitte der ersten Hälfte und mit mehr Fortune im Rücken

hätte Marco sogar auf 3:0 oder sogar 4:0 stellen können. Hätte! Die Führung egalisiert Pinguin jedoch binnen zweier Zeigerumdrehungen, gegen eine KSV Defensive, die sich einen Sekundenschlaf gönnt.

Nach Wiederanpfiff zieht Polar allerdings ein Power Play auf und namentlich deren 24er ist bis zum 2:4 kaum zu stoppen. Messe damit gelesen?

Nö! Nun zieht der KSV wieder die Zügel an und kommt zu zwingenden Szenen. Einen gut getretenen Freistoß von Marco, kann Willy im Nachfassen über die Linie drücken und Sekunden vor Ende erzwingt CR mit wuchtigem Abschluss einen 9er wegen Handspiel. Hier dann allerdings das Wölkchen, das Hätte-Wenn-Und-Aber, na ihr wisst schon und der gute Marco wird heute schlecht schlafen.

Das sollte er aber nicht. Wir alle zusammen haben ein gutes Spiel gezeigt und der sonst so sattelfesten Pinguin Defensive nun in Hin- und Rückspiel 6 Dinger zum Nachdenken mitgegeben. Dass die sich für unser 3:2 aus der Hinbegegnung revanchieren, sei ihnen gegönnt. Eine super Truppe die Polar Pinguine und dass der mit geschmeidig 85 Jahren nun wirklich fussballweise Schiedser Krüger uns freudig bewegt bei Casinobier und -bockwurst attestierte, schon lange nicht mehr eine so gute Partie geleitet zu haben, sollten wir als Adelsschlag dankend annehmen.

Sein Wort in Gottes Gehörgang und so soll unser schlechtes Karma nun bitte abgegolten sein. Auf, auf zu neuen Taten!

Bernte, mal wieder stolz auf die Truppe.

.

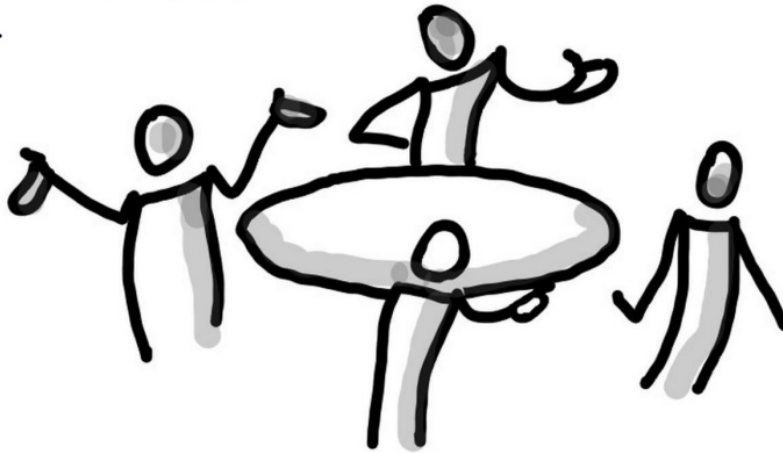
.

# 25.03.2025 Zur Erinnerung

Erinnert euch, meldet euch, macht mit! Am 04. April lädt Elmar zur offenen Diskussionsrunde ins Casino:

**KSV Johannisthal 1980 🗣️ 🗣️ 🗣️ 👍 Disputationsclub 🗣️**

Zu Ostzeiten gab es die sogenannten Gesprächskreise. Vorwiegend in Pfarrhäusern trafen sich Interessierte, Bewegte, Oppositionelle und mitunter auch mithörende Mitarbeiter der Organe.



Letztere sollte es heute nicht mehr geben (wer weiß?), aber die anderen gibt es noch, oder vielleicht auch wieder. Jedenfalls haben mich einige Leute aus meinem Umfeld, mit völlig unterschiedlichem Background angesprochen, ob man denn nicht, in unserem schönen KSV Casino, eine solche Disputationsrunde einberufen kann. Dieses starten wir nun und hoffen das bis zu 15 Interessierte, mehr passen nicht an die Tafel, kommen werden.

Wir wollen über Gott und die Welt reden. Vielleicht gibt es eine kleine Einstiegsthese von mir oder jemand anderem. Oder wir legen die BILD Zeitung und die Neue Züricher Zeitung vom Tag auf den Tisch, oder was auch immer. Wir werden ins Gespräch kommen, bei den vielen Interessenten und unterschiedlichen Leuten, die kommen werden. Natürlich werden Schnittchen und andere kleine Köstlichkeiten da sein und für das umfassende und gediegene Getränkeangebot ist das KSV Casino bekannt und berühmt.

Unsere Erste Veranstaltung findet am 4.4.2025 statt - 19.00 Uhr - im KSV Casino - Bruno Bürgel Weg 99, Berlin Oberspreese -

Bitte meldet Euch bei mir an, damit wir in Sachen Speisen planen können und da der Platz begrenzt ist. Wer sich zuerst anmeldet, ist dabei. Ich freue mich auf eine tolle Runde mit vielen interessanten Leuten. Es würde mich freuen, wenn Du dabei bist.

Alles Gute und schöne Grüße.

Elmar Werner, Präsident



Bitte anmelden unter: Telefon 📞 01716429084 - Mail [dip.werner@t-online.de](mailto:dip.werner@t-online.de)

# 01.04.2025 Ole!



Ole, wie wir ihn kannten und sehr mochten. Stets freundlich wohlgenut und wenn wir ihn brauchten, war er unser Maitre de Grill oder sonstwie bei KSV Turnieren und Veranstaltungen zur Hand. Mit kaum 65 Jahren ging sein Leben am 21.03. ganz unerwartet zu Ende.

Ole wir vermissen dich!

## 01.04.2025 Zwischen Trauer und Triumph

Nach der schockierenden Nachricht von Oles Tod, ging es mit gemischten Gefühlen zum nächsten Punktspiel. Gäste waren diesmal die alten Bekannten von BW Mahlsdorf-Waldesruh. Nach schnellem Rückstand, einem nicht gegebenen und einem gegebenen Handneunmeter stand es zur Halbzeit 1:1. Heiko verwandelte souverän. In der 2. Halbzeit zogen wir ein Abwehrbollwerk a la Steffen Baumgart auf, so dass unserem Gegner eigentlich nichts mehr so richtig gelang. Mitte der 2. Halbzeit konnte wiederum Heiko einen Foulneunmeter sicher zum Sieg verwandeln. Der 3. Sieg in Folge macht Lust auf mehr....

Euer Gerald

## 06.04.2025 Tja...

...mal verliert man und mal gewinnen die Anderen. Die 40er kommt gerade nicht mehr ins Gewinnen. [Auch gestern nicht beim 3:6 gegen die eigentlich „machbaren“ BSC Kickers.](#)

Ohne ‚Wäschefrau‘, Kapitän und Torjäger in Personalunion Mario, sowie ohne Admin Bernte starteten Maxe und die starken Männer jedenfalls denkbar chaotisch in die Partie.

Quasi noch während Kaleu Maxe alle Hände voll zu tun hat, seine Crew in irgendein geeignetes Trikot zu stecken und den Schiriforderungen Genüge zu tun, berichtet ‚Liveticker‘ Chicago dem kranken Bernte minütlich von Gegentreffern. Die drei BSC Buden bis zur 13' Minute fallen natürlich viel zu schnell und erweisen sich letztlich als zu schwere Hypothek.

Da half auch ein ganz spätes Aufbäumen und Maxes ‚Patrick Andersson Gedächtnistreffern‘ nicht. Von dem darf Maxe zwar noch seinen Enkeln erzählen, aber ein Sieg wäre ihm sicher lieber gewesen. Mund abputzen, weiter, weiter....

Euer Rekonvaleszent Bernte

## 07.04.2025 Elmar über den Gesprächsabend

Der 1. Gesprächskreis im KSV Casino war ein voller Erfolg. Am vergangenen Freitag fand er statt, der 1. Gesprächskreis. Oftmals wurde ich angefragt, ob ich so etwas nicht mal organisieren könnte. In alter Tradition der Gesprächskreise in vielen Pfarrhäusern zu DDR Zeiten. Und 10 Leute kamen. Jeweils 5 Mitglieder und Nichtmitglieder des KSV. 4 Frauen und 6 Männer, also fast pari / pari. Es wurde nicht gegendert (schreibt man das so?), man durfte auch noch alte Bezeichnungen für Balkanschnitzel und Schaumkuss verwenden und vor allem haben wir uns sage und schreibe 5 1/2 Stunden kultiviert, intellektuell, den anderen ausreden lassend, andere Meinungen akzeptierend über aktuelle Themen, Geschichte, Medien, Gott und die Welt, unterhalten. Es war ein Genuss, genau wie das Menü, welches uns Sabine kredenzte. Die Ältesten waren über 60, oder kurz davor. Die Jüngste war halb so alt und hatte ihre Fragen an die „Silbernacken“ und diese erkannten, dass sie mittlerweile Zeitzeugen sind und fragten zurück. Die Erkenntnis und das Verständnis war auf beiden Seiten und der Grundkonsens lag erstaunlicherweise ziemlich dicht beieinander. Vielleicht lag es an der Zusammensetzung der Gäste, die aber rein zufällig geschaffen wurde. Vielleicht lag es an der Kultur, in der diese Veranstaltung stattfand. Woran auch immer es gelegen hat, es war einfach schön und das sagten alle Teilnehmer/innen. Sie kommen auf jeden Fall wieder und bestimmt kommen noch einige andere dazu. Den Gesprächskreis wird es 2x im Jahr geben. Das nächste mal wieder im Herbst. Ich bin mir sehr sicher, dass es wieder eine tolle Runde werden wird.

Bis dahin bleibt aufrecht und kultiviert.

Es grüßt Euch ein sehr zufriedener Gesprächskreisinitiator und Präsident.

Elmar

.

.

## 08.04.2025 Rathausbalkon wird wieder abgeschmückt!

... So, so Gerald....

Ans Siegen wolltest du dich gewöhnen? Dann müsstest du aber bitte auch mal wieder die Töppen schnüren und wie zu guten alten Zeiten alles weggrätschen, was dir vor die Füße läuft. Beispielsweise den Wunderstürmer Kemalettin von Tübiks, der [gestern Abend beim 9:3 für Tübiks](#) unseren alten Herren anscheinend Knoten in die Beine gespielt hat. 6 Tore sind mal 'ne amtliche Ansage!

Schade besonders für Weckecks Bernte, der gestern gleich doppelt zu Premierentreffern für unsere Farben kam und dennoch reichlich gewatscht nach Hause fahren musste.

Lass ich also wieder den Rathausbalkon abschmücken! Ach, was wäre das schön gewesen: Ab jetzt nur noch Siege und Durchmarsch bis zur Verbandsliga.

Gerald! Wir rufen dich!

Bernd

.

## 12.04.2025 Müde bin ich Känguruh

Alles hat seinen Preis. Dem überragenden 8:3 (4 Tore Mario!) gestern Abend in der Unionliga ließen die Hollywoodhelden flankiert von den Oldies Rico, Glenn und Bernte heute ein 0:3 gegen Blankenburg folgen, welches ich mit den Attributen „müde und uninspiriert“ noch reichlich schönfärben würde.

Dass die Blankenburger sich mit drei Mann aus der 1. Mannschaft aufhübschten, kann dafür nicht als Ausrede gelten, denn auch die spielten nicht die Sterne vom Himmel. Wir kickten vielmehr wie mit Zentnerkugeln am Bein. In der Verfassung hätten wir neun von zehn Kreisligabegegnungen verloren.

Bedauerlich, bedauerlich....

# 12.04.2025 Let's have a party

Tausendfach beschwingter als unsere 40er Kicker zeigten sich heute folgende Damen. Sabine, Sabine und Unterhaltungschefin Heide im Vorspann der heutigen 60/70/80er Party.



Hier mehr davon...





Heides legendäre Mottopartyreihe ist um eine tolle Episode reicher geworden. Farbenfroher denn je und die Beine flogen, dass sich auch unser alterwürdiges Casino in seine Jugend zurückversetzt fühlen durfte.

# 15.04.2025 Justus Lencer

Ein wichtiger, wunderbarer, prägender Mensch ist gegangen,

Justus Lencer



Gestern erhielt ich die Nachricht, dass Justus Lencer am 12.4.2025 von uns gegangen ist. Justus wurde 86 Jahre alt. Ein stolzes Alter, aber einer wie Justus hätte mindestens 186 Jahre auf dieser Welt verbringen sollen. Er wird nicht nur mir fehlen, sondern auch seiner Familie, Freunden und Bekannten, der ganzen Region und darüber hinaus.

Justus habe ich kennengelernt, da war ich 16 Jahre alt, auf einer Rüstzeit in Wustrow. Einen wunderbaren Menschen habe ich dort in mein Herz geschlossen und er mich auch. Wir waren befreundet, bis vergangenen Samstag, als er von uns ging. 46 Jahre währte unsere Freundschaft.

Er hat mich immer auf meinen Weg begleitet. Er hat viel Anteil daran, dass ich Theologie studierte und er war und ist für mich ein großes Vorbild. Seine wunderbare,

klar einfühlsame, tolerante und ich möchte sagen weise Art hat mich sehr geprägt und in meinem bisherigen Leben stets begleitet. Das wird nun fehlen.

Vor 8 Wochen haben wir noch lange miteinander telefoniert, wie wir es oft getan haben. Es war ein toller Austausch wie immer und wir haben uns sehr herzlich verabschiedet. Zum letzten Mal, in großer Verbundenheit.

Auch der KSV war mit Justus in seiner Gründungs- und Frühphase sehr verbunden. Dass wir seit unserer Gründung jedes Jahr in das Rüstzeitheim nach Bad Berka gefahren sind, haben wir ihm zu verdanken. Er machte mir den ersten Kontakt zu Einheit Bad Berka, gegen die wir dann regelmäßig spielten. Auch wenn lange gefeiert wurde, so waren wir natürlich am Sonntag Morgen in seinem Gottesdienst, weil es sich einfach lohnte ihm zuzuhören.

Wir legten als KSV zweimal einen Kranz in der KZ Gedenkstätte Buchenwald nieder. Jeweils einmal vor und nach der Wende. Beide Male organisierte das Justus für uns. Besonders der Termin zu DDR Zeiten war nicht ohne. Die „Organe“ witterten schon wieder Gefahr, wenn ein kirchlicher Fußballverein ohne Verpflichtung und staatlicher Lenkung, aus freien Stücken und aus Überzeugung einen Kranz in Buchenwald niederlegen wollte. Es gäbe noch so viel zu erzählen über Justus. Wir werden es in den nächsten Wochen und darüber hinaus sicher tun. Vor allem die „alten“ KSVer, Langhaar, unser Justus, Fifi, Chicago und Gerald. Die ihn alle persönlich kennen und schätzen gelernt haben.



Heute früh rief mich [Bodo Ramelow](#) an, den ich über Justus kennen gelernt habe. Unsere beiden Lebenserfahrungen mit Justus waren sehr ähnlich und wir trauern zusammen um ihn.

Lieber Justus, du wirst mir und vielen anderen fehlen. Aber du bist in unseren Herzen, als ein großartiger Mensch, der du immer warst und bleiben wirst. Du hast sicher einen Ehrenplatz im Himmel, von dem aus du uns im Auge haben wirst und sicher wohlwollend unser irdisches Treiben weiterverfolgst.

Danke für die Zeit, die ich mit dir verbringen durfte. Du wirst mir fehlen.

Dein Elmar

.

## 20.04.2025 Justus Lencers Beerdigung

Es war eine sehr ergreifende und würdige Beerdigung. Die Kirche und die Wiese davor, waren knackend voll. Es waren sicher über 500 Leute da. Langhaar, Katrin und ich haben sich gemeinsam am offenen Grab mit Bodo Ramelow von Justus verabschiedet. Die Predigten von seiner Enkelin, dem Superintendenten, dem Linken Bürgermeister von Weimar und der Geschäftsführerin der Lebenshilfe Weimar/Apolda, die er gegründet hat, waren hervorragend. Vor allem die Worte der Enkelin sprachen mir aus dem Herzen. Er war eben ein besonderer Mensch.



Danach wurde noch zu einem Empfang in den Hof des Pfarrhauses geladen. Übrigens hervorragend organisiert. Wir trafen alte Weggefährten wie Martina und Ingolf Huhn, alle seine Kinder und Enkel und natürlich seine Frau Romi, die sich sehr und herzlich darüber freute, das wir gekommen waren.

Für uns war es wichtig und schön, dass wir uns von Justus verabschieden konnten.

Wir haben zusammen den 23. Psalm gebetet. Der beginnt „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Wenn man in das KSV Casino tritt, wird man mit diesem Wort begrüßt. Jetzt werden wir auch immer an Justus Lencer denken, wenn wir durch die Tür kommen. Die Zeiten sind nicht die besten, aber eine Beerdigung zu Ostern, von einem wunderbaren Menschen, wie Justus Lencer, kann und sollte Hoffnung, Zuversicht und Gottvertrauen bringen.

In diesem Sinne. Gottvertrauen und Bretter klauen, gibt bald 'ne schöne Laube, wie meine Oma immer gesagt hat.

Frohe Ostern., Euer Elmar

.

30.04.2025 Unser Diplomaten-Cup in der Verbandspostille



30.04.2025 / Unser Verband

## HOHER BESUCH UND VIELE TORE BEIM DIPLOMATEN-CUP 2025



BFV-Präsident Bernd Schultz sah gemeinsam mit Gästen aus der Politik ein unterhaltsames Turnier.



[Weiterlesen](#)

[Cookies](#)



**BERLINER**  
FUSSBALL-VERBAND



... noch mehr Details unter Diplomaten-Cup

## 03.05.2025 Großes Halali in Hohenschönhausen. Spektakuläres 13:1 gegen BW!

Gestern Abend machte sich die Jugendvertretung des Kleinen Schützenvereins Johannisthal auf den Weg in die Nordostberliner Forsten zur fröhlichen Treibjagd. Mit dabei die Seniorenjadmeister Willy und Ronen, welche sich vom Juniorenvorsteher Mario diverses Jagdwild vor die Flinte führen ließen. Bei der Treibjagd assistierten sehr geschickt die Jungjäger der Untersektion "Großes M", also Maxe, Matthies, Marco, Mari und Moppi und durften auch ein paar gelungene Fangschüsse setzen. Schlussendlich gelang dann sogar die Erlegung eines kapitalen Dreizehners, dessen Geweih demnächst wohl im Vereinshaus des KSV über dem Tresen hängen wird.

Einen sehr ruhigen Abend verbrachte im Übrigen der Jagdwächter Glenn, welcher nur eine kleinen Einschuss mit Bleischrot zu verzeichnen hatte.

Und hier das Jagdprotokoll:

### **Blattschuss Wildschwein und Rotwild:**

Willy 5, Ronen 1

### **Blattschuss Fuchs und Hase:**

Matthies 2, Marco 4, Moppi 1

Wir grüßen die erfolgreiche Jagdgesellschaft mit einem dreifach schmetternden

"Horrido, horrido, horrido!"

.

## **05.05.2025 Karten Sport Verein Johannisthal**

Der KSV mutierte mal wieder zum Karten-Sport-Verein!

Zwei Damen und neun Buben, die eher im Alter von älteren Herren sind, haben am 1. Mai in unserem Vereinsheim am Bruno-Bürgel-Weg alles auf 32 Karten gesetzt. Sie kamen zum traditionellen Skatturnier. Und um es gleich vorweg zu schreiben: Unser Vorsitzender Elmar Werner 1 hätte auf einer Gewerkschaftskundgebung garantiert eine bessere Figur gemacht, als am Tisch seiner Mitspieler. Er wurde mit 559 Punkten Letzter, bekam ein Glas Gurken und Kinderschokolade.

Sein Namensvetter, Elmar Werner 2, schaffte mehr als das Doppelte (1174 Punkte), wurde Dritter. Eigentlich müssten die beiden jetzt die Ziffern hinter ihrem Nachnamen tauschen.

Gespielt wurden zwei Runden an zwei Vierer- und einem Dreiertisch.

Seine Partner im Griff hatte Dieter. 1343 Punkte reichten für den Sieg, gefolgt von Martin „Rabe“ Schreier, der Gründer der Band „Stern-Combo Meissen“ (Weißes Gold), mit dem Silberrang (1254 Punkte).

Geglänzt hat auch Sabine! Erstens mit ihren 1151 Punkten (beste Frau mit dem fünften Rang) Zweitens mit ihrem kulinarischen Beitrag - leckerer Rindergulasch mit Klößen und selbstgesammelten Pilzen.

Natürlich gehörte zu diesem Karten-Nachmittag so manch frischgezapftes Budweiser. Hätten einige Skatbrüder davon etwas weniger getrunken, gäbe es jetzt bestimmt eine andere Ergebnisliste. Aber es ist wie es ist: Der Gemütlichkeit tat das keinen Abbruch.

Bleibt ein nachträgliches Prost auf die Organisatoren. 18, 20, zwei, vier - KSV wir lieben Dir!

Es grüßt Hartmut Kascha

•

## 07.05.2025 Viel Wollen!

[Gestern Abend beim schiedlichen 2:2 der KSV 50er gegen Heinersdorf](#) zeigten beide Teams viel Biss und Wollen aber nicht immer das nötige Können, um das eigene Spiel vollends durchzubringen. Deshalb von Not gegen Elend zu sprechen, wäre jedoch zu hart, denn das Spiel war beachtlich taktisch geprägt und blieb spannend bis zum Schluss, siehe Berndts vergebener 100% in der letzten Minute, nach blitzschnell von Heiko ausgeführtem Freistoß.

Taktisch? Heinersdorf verlegt sich nach anfänglich reichlich bemühtem spielerischen Ansatz immer mehr aufs Kontern, wozu ihnen zu unserem Leidwesen in Gestalt des Sportsfreund Krummheuer ein ideal schneller und dribbelstarker Spieler zur Verfügung steht. Der KSV derweilen hält seinen spielerischen Ansatz, mit viel Ballbesitz und tiefem Einschnüren des Gegners, die volle Spieldauer bei. Allerdings fehlt bis weit in die zweite Hälfte das nötige Tempo, die zwingende Schärfe und Genauigkeit, um die mit 6 Mann mauernenden Heinersdorfer zu überwinden.

Zunehmend besser gerät die zweite Halbzeit, wohl auch weil wir gegen den Ball auf Mann gegen Mann stellen und offensiv eine Art 2-2-2 spielen, wobei sich auch unsere letzte Verteidigungslinie fleißig vorne einschaltet - u.a. zu bestaunen bei etlichen Distanzschüssen von Rico und Andy- und die Box teils mit Ronen, Heiko, Willy und Bernd optimal besetzt wird.

Beachtlich dann immerhin, dass wir auch nach dem demotivierenden Innenpfosten-Innenpfosten Nichttreffer von Heiko und dem folgenden Nackenschlagkonter zum 1:2 nach eigener Ecke den Druck nochmals erhöhen können. Wie so oft, muss dann Willy für die Erlösung sorgen, wobei sich nach Abpfiff nicht abschließend klären lässt, ob die Bude zum 2:2 mehr Willys wuchtigem Fangschuss oder Ronens Fußspitzenverlängerung zuzurechnen ist. Na ja. Willy bekommt wohl zu Recht die Gutschrift, und sein Neuköllner Busenfreund Ronen gönnt ihm ohnehin jedes Tor doppelt und dreifach.

Schon nächsten Dienstag geht es weiter, diesmal gegen das Topteam der Adler aus Mariendorf. Ob uns dann Weckecks Bernte wieder zur Verfügung stehen wird? Gute Besserung Bernd!

Grüße vom anderen Bernd von seiner Fahrt mit dem RE 1 zwischen Berlin und Potsdam.

.

## 10.05.2025 Der alte Mann und das Mehr

Die 40er des KSV besorgen es dem Favoriten vom BSV 1892 heute mit 5:3, was angesichts einer starken zweiten Halbzeit völlig verdient ist.

Man of the Match?

Micha, der als nomineller Rechtsverteidiger den KSV schon in den ersten Minuten auf die Siegerstraße bringt und damit seine Torpremiere für den KSV feiert? Nö!

Matthies, Verteidiger auf links, der eine blitzsaubere zweite Hälfte hinlegt, das 4:2 besorgt und somit seine dritte Bude in einer Woche? Nö!

Oder Maxe, der als souveräner letzter Mann den 9er zum 5:3 eiskalt rechts reinschiebt? Nö!

Oder Glenn, der mit einer sensationeller Fußabwehr zwischenzeitlich die 3:2 Führung verteidigt? Nö!

Die Antwort gibt ein Märchen.

...es war einmal ein Fußballer, Berliner durch und durch, Neuköllner und geborener Stürmer obendrauf. Ein Typ der dieser Herkunft gemäß Fußball arbeiten aber auch den Zauberfuß geben kann. Ein Familienmensch, der sein Team mehr liebt als sich selbst und der sein Herz auf dem Platz lässt, wie man so schön sagt. Einer, dem du immer gerne den Ball gibst, der fintieren oder davonschleichen kann, der bei Bedarf aber auch mit Tempo vorbeigeht und kühl abschliesst.

Und da diesem alten Kämpen schon die tiefe Herbstsonne seiner Karriere ins trüber werdende Augenlicht scheint und der einst gebrochene Fuß wackelt und der lädierte Knöchel zwackelt und die Sehne ans Reißen denkt, da erfindet er sich zum 100. Mal neu und gibt sowohl seinen 50er Oldies als auch seinen jugendlichen 40er das Mehr an Energie und Zielstrebigkeit, welches sie siegen oder zumindest glänzen lässt.

Zwischen die vier Tore der letzten beiden Ü50 Spiele, streut er letzte Woche sagenhafte 5 Buden für den 40er Kindergarten. Und heute? Gegen mächtig drückende BSV Kicker macht er zwei Tore traumwandlerisch, Matthies 4:2 Bude ist zu 90% seine und den Strafstoß für Maxes 5:3 holt er raus, als täte er sonst nichts anderes...

...und wenn er nicht gestorben ist, dann....!

Es grüßt ein Verehrer!

.

## 12.05.2025 Ole!

Ole, der uns schon am 21.03. völlig unerwartet und natürlich viel zu früh verlassen hat, wurde am letzten Mittwoch im kleinen Kreis von Familie, Freunden und Bekannten beigesetzt. Langjährige Gefährten wie Chicago, Sabine, Justus und Elmar gaben ihm dabei das letzte Geleit und hinterlegten im Namen des ganzen Vereins eine Gebinde mit Widmung.



Wann immer in Zukunft am Casino ein Grill angeworfen wird, werden viele uns zweimal hingucken, ob Ole da nicht steht, mit Grillzange und seinem typisch verschmitzten Lächeln. Wir werden ihn vermissen!

## 13.05.2025 Schmerzhafte Begegnung

Beim Abendspiel der 50er gegen den haushohen Favoriten vom SV Adler Berlin keimte nur sehr kurz Hoffnung.

Ricos Pieketer in Minute 14 bringt einen bis zu diesem Zeitpunkt durchaus beachtlichen 1:1 Zwischenstand, doch dann tut es weh.

Adlers bester Mann, deren 9er, antwortet auf Ricos Treffer prompt mit dem 1:2 respektive 1:3 und dann zieht der SV bis zum 1:7 unaufhaltsam seine Kreise. Das schmerzt empfindlich unsere eitlen Fußballerseelen, denn wir sind immer, immer den berühmten Schritt zu spät und verlieren gefühlt jeden zweiten Ball.

Und dem Körper tut es auch weh, weil der Adler seine mächtigen Schwingen ziemlich robust ausführt. Andys geprellte Rippe und Willys geprellt/gebrochener Zeh sprechen eine deutliche Sprache.

Heile, heile Segen!

P.S. Mag es ein wenig die Seelen trösten, dass sich der KSV gestern mit einem Altersschnitt von Punkt 60 Jahren über den Platz bewegte, während die SV Kicker es auf einen frischen 55er Schnitt brachten;-)

Seit 23.05.2002 Franzi und Maxi

Seit 23.05.2002 Franzi und Maxi

# EXTRA-BLATT

23.05.2002??? Genau gesagt war es der 20.05.2025. Da begegneten sich Franzi und Maxe zum ersten Mal und Flash, Bamm, Zack und so .... Liebe auf den ersten Blick und für immer, so hofft es jedenfalls die ganze Welt.

Aber immer der Reihe nach. Wo trafen sich die beiden? Na klar, auf dem Fußballplatz. Wo genau? Man stelle sich vor, ausgerechnet auf dem Platz des SSV Oberspree am Bruno-Bürgel-Weg, wo Maxe bei seinem geliebten FC Hollywood und dem ebenfalls geliebten KSV Johannisthal seit Jahren sein Altherrenfußballglück gefunden hat.

Damals aber spielte dort Franzi mit der B Jugend und Maxe haute es schier um. Diese Franzi im Mittelfeld mit dem strahlendsten Lächeln weit und breit, ach sagen wir gleich mal weltweit, und gesegnet mit gewissen Vorzügen, ähemmmm... also auch körperlicher Art und dann noch dieser zierliche Außenrist, mit dem sie den Ball streichelte. Machen wir es kurz. Maxe war ihr auf der Stelle verfallen.

Und was fand Franzi an Maxe! Na doch sein unnachahmlich verschmitzes Lächeln, seine tolle Ballbehandlung auf engstem Raum, sowie seine Spielmacherqualitäten aus der Tiefe des Raumes und auch seine langen Bälle quer über den Platz geschlagen, untrügliche Indizien dafür, dass dieser Typ Gefühl hat und Verantwortung übernehmen kann und weit vorausschaut, sprich der idelae Typ um sich zu verknallen und irgendwann mal eine tolle Familie zu gründen...

Und so geschah es. Drei Tage im Mai 2002 lächelte die Franzi strahlenst und Maxe verschmitzenst und dann gaben sie sich das Ja Wort, welches bis heute gilt. Und nachdem damals Maxe der blutjungen Franzi in aller Keuschheit nur das Händchen hielt und sie beseelt an seinen Lippen hing, schritten sie irgendwann doch zur Tat und gaben zwei Mädchen das Leben, welche die Welt noch nicht gesehen hat, so harmonisch und selbsterziehend wie sonst keine.

Und heute, heute, Punkt 23 Jahre nach dem ersten Ja ist der Tag der Tage und es heißt...

nach 23 Jahren durch dick und dünn  
und gemeinsamer Erinnerungen ist  
es endlich soweit –

# FRANZI UND MAX SAGEN JA!

---

Kann es Schöneres geben? Wohl kaum, abgesehen vom Wetter, welches den heutigen Mittag vorm Standesamt in eine kleine Sintflut verwandelte. Warum? Na weil Petrus wollte, dass sich die beiden mitsamt dem Trauzeugengefolge für die Mittagshäppchen ins KSV Casino in den Bruno-Bürgel-Weg retten, dorthin wo alles begann. Ohhhhh, ist das nicht romantisch?

Jetzt aber beim Feiern in top Location mit der großen Festgesellschaft im Berliner Neukölln hat Petrus die Sonne auf Spätschicht geschickt und beschenkt Franzi und Maxi und alle, die heute nichts lieber wollen als die beiden zu feiern, mit herrlichem Abendglanz. Wie wunderbar.

Franzi und Maxe! Sie leben hoch, hoch, hoch!

.



*Ihr seht. Maxe genießt in vollen Zügen. Mehr Hahn im Korb geht nicht. Ob er morgen gegen Viktoria Mitte fit sein wird? Wir werden sehen. Wo werden wir es sehen? Natürlich am Bruno-Bürger-Weg. Wo sonst?*

*Zuschauer sind ab 14 Uhr herzlich willkommen!!!*



*Sind die nicht süß, sind die nicht bildhübsch? Ein Foto für die Ewigkeit!!!*





## 24.05.2025 Mit Laszlo ökonomisch!

Am Tag Eins nach Franzi und Maxes großer Sause befließigt sich der KSV 40er mit Lazlo in der Startelf eines recht ökonomischen Spielstils und ringt ziemlich einfallslose Viktoria Kicker hochverdient mit 3:1 nieder.

Nach anfänglicher Unschärfe in den Offensivaktionen genügen Marco und dem frisch dem Jungbrunnen entstiegene Daniel wenige Minuten vor und nach der Pause, um drei schöne Buden zu erzielen. Marco als Doppeltorschütze hievt sich damit sogar aufs Treppchen der Ligatorschützenliste. 20 Tore bislang sind amtlich!

Das einzige Gegentor, reichlich unnötig, müsste eigentlich glasklar Micha zugeschrieben werden. Es war sozusagen eine Hommage an Maxe, den Micha in der Eigenschützentorliste wohl nicht allein lassen wollte.

Apropos Maxe. Der gönnt sich mit Franzi heute im Estrel eine verdiente Auszeit. Der Sieg ist den beiden Neuvermählten gewidmet. Sie leben hoch, hoch, höher!

Zufrieden, euer Bernd

.

# 10.08.2024. Hitziger 12. Mauerfallcup

...And the winner is...



*Hoffotograf Peter hatte beim Siegerfoto mit dem stolzen Käpt'n Mario in der Mitte alle Hände voll zu tun! Zusätzlich zu den hier gezeigten Handybildern von Bernd findet ihr tolle Fotos von Peter unter [Cup, ohne Worte](#).*

Der Mauerfallcup war einmal mehr in seiner nun schon langen Geschichte eine Hitzeschlacht, denn gefühlt 40 Grad auf dem Rasen waren bei 5 mal 20 Minuten Spielzeit eine echte Herausforderung für alle Beteiligten. Und weil das Turnier bis zu den vorletzten Paarungen noch so eng verlief, dass 5 von 6 Teams sich Chancen auf den Gesamtsieg ausrechnen konnten, ging es auch teils hitzig zur Sache. ‚Heimschiri‘ Justus z.B., dem die KSV 2 Mannen ‚erbst‘ vorwarfen, dass er bei deren Entscheidungsmatch gegen das Bundesinnenministerium einen fifty/fifty 9er gegen sie pfiff, ließ für das final entscheidende Spiel von Pierres Young Boys gegen KSV 1 lieber Sergej an die Pfeife. Nochmal wollte er nicht als Buhmann dastehen.

Im finalen Herzschlagfinale haben dann Pierres Young Boys und KSV 1 beide noch die Chance am Tabellenführer BMI vorbeizugehen und den Turniersieg zu erringen. KSV 1



sieht mit einem 2:0 aber das bessere Ende und geht auf dem letzten Meter mit nur einem Gegentor weniger als Unterschied am Team des Bundesinnenministeriums vorbei.

KSV 1 gewinnt letztlich verdient das Turnier, brauchte aber den Warnschuss vom 0:2 ausgerechnet gegen das Team KSV 2. Die versammelten Oldies fühlten sich an die WM 74 erinnert, als erst das 0:1 der BRD gegen die DDR den Jungs um Beckenbauer den entscheidenden Ruck gab. Heute machte Willy gerne den doppelten Sparwasser, beim wichtigen 1:0 übrigens auf Vorlage von seinem Buddy Bernte „Erich Hamann“. Den bis dahin jugendlich etwas unbedarft kickenden KSV 1 Boys verpasste das dann ein „Hallo Wach!“ 1. Klasse und gab den Schub für die folgenden drei Siege, zqemaal sogar zu Null.

Andere behaupten aber, dass es ab dem dritten Spiel das Eingreifen von Tom und Hagen war, was den Jungs in die Spur half. Vorher rannten die jungen Himmelsstürmer blind in ihren Untergang, nun gab es endlich das defensive Fundament ohne das es auf Strecke kein Blumentopf zu gewinnen gibt....



*Riesenkompiment aber auch an die Männer vom BMI um Boris Gehl. Nur die Winzigkeit eines nicht verhinderten Tores verwehrte ihnen die Chancen auf ein Penaltyshootout gegen KSV 1. Im sehr wichtigen Spiel gegen KSV 2 ging Boris voran, holte und verwandelte den 9er zum 2:1, verhinderte zudem in letzter Minute mit einer Monstergrätsche den schon sicher geglaubten Einschlag zum 2:2 für KSV 2 und haderte schlussendlich damit, dass Justus ihm bei einem verheißungsvollen Konter zum möglichen 3:1 mit dem Schlusspfiff alle Träume raubte...*



*Großen Respekt auch an Pierre mit seinen Young Boys, die mit einigen Legenden geschmückt den Ball sehr, sehr ansehnlich laufen ließen, sich aber von Chemie Adlershof in einem bitteren 3:1 und schlussendlich beim 0:2 gegen KSV 1 den Zahn ziehen ließen. Es reichte auf dem Schlusstableau deshalb nur für Platz 4.*





*Antreten zur Siegerehrung bei feinstem Wetter. Nach 5 mal 20 Minuten auf echtem Rasen sind alle Teams platt. Die jungen Beine von KSV 1 haben letztlich den Unterschied ausgemacht.*



Der Pott trägt nun zum dritten Mal nach 2015 und 2016 den KSV auf dem Siegerschild.

.  
.



Und so sah es in den frühen Morgenstunden des Turniertages aus. Von aller Welt hatten sich Fußballer mehr oder weniger großen Namens auf den Weg ins Käthe-Tucholla Stadion. Ziel war Sieg beim Traditionsturnier dies KSV Johannisthal.

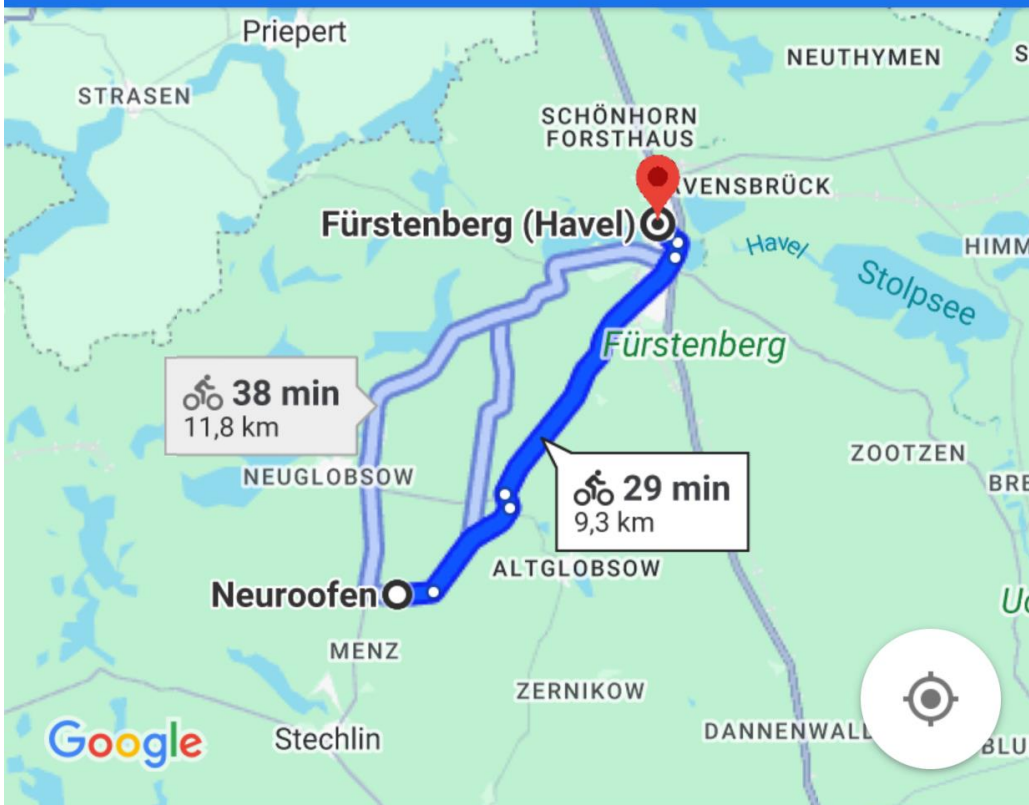
Hier ‚Legende‘ Bernd nach wildem Ritt durch den Wald von Neuroofen bis Fürstenberg, um dort die 07:12 Uhr Regioverbindung nach Schöneweide zu erwischen. Die empfohlene Fahrzeit unterbot er um satte 7 Minuten!



Google Maps

App öffnen

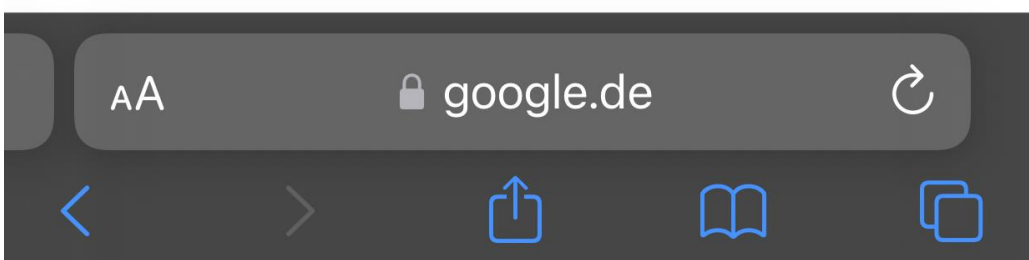
Navigation bar with back arrow, search bar containing 'Neuroofen, 16775 Stechlin-Menz' and 'Fürstenberg (Havel), 16798 Fürst...', and icons for car (12 min), bus (32 min), walking (2 h 3), and cycling (29 min).



29 min (9,3 km)

Über L15

Start





Ebenfalls sehr früh dran und sehr, sehr fleißig waren Gerald, Andy, Willy und Sabine. Als Bernte kurz vor 9 am Casino auftaucht steht schon die komplette Feierarena. Das gibt Punkte satt in der Fleißwertung.





*Elmar gewohnt der Souverän der Veranstaltung. Hingucker diesmal seine Sammlung an Strohhütchen, die über den ganzen Tag gute Dienste erwiesen.*



*Was wären wir ohne euch? Merci euch beiden Küchenmamselles. Wir alle fühlten uns fürstlich bedient. Danke auch an die Grillhelden Ole und Stefan.*



Die Schirizunft Justus, Peter und Sergej diesmal bestens behütet.

.



Willy, wo er zuhause ist. Auf dem Podest bei der Ehrung zum besten Torschützen.





Bester Mann? Thomas Radatz. Na wer denn sonst?



Nochmals bester Mann. Unser Rainer Schwadtke, Friedrichshagener Bäckermeister unseres Vertrauens.



Und natürlich durfte danach in herrlicher Abendsonne gefeiert werden.



# Cup, ohne Worte

Die Bilder lassen sich durch einfaches Anklicken vergrößern. Vielen Dank dir Peter, für die wunderbaren Fotos!





















# Diplomaten-Cup

26.04.2025 Tausendmal berührt...

... tausendmal ist nichts passiert, tausendundeine Nacht und es hat Zoooom gemacht!

Finally nach jahrelaangem Anlauf und diesmal mit Ansage sowie hochverdient gewinnt das Team des Bundesinnenministerium im Windschatten des überragenden Boris Gehl den diesjährigen KSV Diplomaten Cup. Nur das KSV Team konnte den Ministeriellen ein 0:0 abtrotzen. Ansonsten sind sie unaufhaltsam durchmarschiert.



Ole', ole', ole', wir sind die Champions. Verdiente Sieger dürfen sich freuen. Gratulation!!! Boris Gehl sitzend mit Cupsieger-Torte vom Hauptsponsor Rainer Schwadtke (Dresdner Feinbäckerei) und sein Team.



Prominente Besucher. Bezirksbürgermeister Oliver Igel, der Israelische Botschafter Ron Prosor und unser Lieblingssponsor Bäckermeister Rainer Schwadtke gaben sich die Ehre.

Verbandspräsident Bernd Schultz schaute auch für einige Spiele vorbei.





Im Übrigen zeigte sich Seine Exzellenz der Botschafter Islands Auðunn Atlason (zweiter von rechts in hellblau) auch auf der Platte und spielte einen exzellenten Ball. Jedenfalls fand er sich auf der Shortlist für den „Besten Spieler des Turniers“.

Und endlich die sicherlich verdienteste Ehrung. Werner Jurisch, der seit dem Gründungsjahr 1980 bis heute jeder unsere Druckaufträge allerbestens und sehr oft auch für null ouvert erledigt hat, ist nun Ehrenmitglied des Vereins. Es wurde auch höchste Zeit.



Werner wir lieben dir!

Und wie schön ist das denn? Unsere Katrin Kaspar singt einige Hymnen der versammelten Nationen. Hier die Marseillaise



[... die Israelische Hymne ...](#)

[... Britische ...](#)

[... Dänische ...](#)

[... und auch die Deutsche ...](#)

Zum Turnierverlauf. Es war eine Freude endlich wieder ein Team ‚France‘ begrüßen zu können und als große ‚Neuerwerbung‘ ein Team ‚Nordic‘ mit Spieler\*innen aus Schweden, Norwegen, Dänemark und Island. Als Dauergäste fanden sich die Briten, das Innenministerium, das Botschaftsteam Israels und immerhin zum zweitenmal das Ligateam von TuS Maccabi ein. Der KSV stellte in gewohnter Nomenklatur ein Allstarteam, welches seinem Namen nicht wirklich gerecht werden konnte, denn echte Stürmer wie Willy, Mario oder Daniel fehlten aus Gründen gänzlich und schmerzlich

vermissten wir auch unseren Shooting Star Edgar. Die Bilanz der KSV Kicker war bis zum 4. Spiel ohne Niederlagen und mit 6 Punkten noch ordentlich, allerdings bei nur einem geschossenen Tor offensiv auch bedenklich. Die abschließenden zwei Niederlagen bei 1:3 Toren zogen dann leider den Stecker.

Die Zuschauenden sahen in Summe 21 Spiele von sieben Teams, die sich gegenseitig viel abverlangt haben, wobei sich schlussendlich die in allen Belangen um das berühmte Quäntchen stärkeren Innenministerialen durchsetzten.

Cool, dass sich Bernd Schultz als Verbandspräsident, Ron Prosor, der israelische Botschafter in Berlin und auch Bezirksbürgermeister Oliver Igel einige kurzweilige Stunden mit uns teilten. Welche Turnierveranstaltung in Berlin kann schon von solchem übergeordneten Interesse berichten?

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Aktiven, dem superfleißigen Team um Sabine, den tollen Schirdamen, allen Gästen und den begleitenden Familienmitgliedern. Es war erneut ein wunderbares Fußballfest mit einem absolut verdienten Sieger.

P.S. Und da Eigenlob zum Glück nicht durch die digitalen Geräte stinkt, darf hier erzählt werden, dass Stevens und Berntes Coproduktion zum 1:0 über die Franzosen einen  $\times$  Goal Wahrscheinlichkeitswert hatte, gegen den Leopold Querfelds Distanzkracher letzte Woche gegen Stuttgart noch wie ein echter 100 Prozenter wirkt. Bei Freistoß KSV tief in der eigenen Hälfte visiert Bernd auf Zuzwinkern des am linken Torpfosten kauern den rechten Pfosten an. Gewitzt springt Steven dort hin und verlängert Berntes Franz Beckenbauer Gedächtnisheber gekonnt mit einem Uwe Seeler Hinterkopflupfer hoch ins linke Eck. Der Rest ist Jubel... Wenn es doch nur so weiter gegangen wäre!













KSV Diplomaten-Cup, sponsored by:



## 30.04.2025 Unser Diplomaten-Cup in der Verbandspostille



30.04.2025 / Unser Verband

# HOHER BESUCH UND VIELE TORE BEIM DIPLOMATEN-CUP 2025

D/E

BFV-Präsident Bernd Schultz sah gemeinsam mit Gästen aus der Politik ein unterhaltsames Turnier.



Weiterlesen

Cookies



**BERLINER**  
FUSSBALL-VERBAND

